

# Strukturierter Qualitätsbericht

**gemäß § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB V**

**für das**

**Berichtsjahr 2023**

**DIAKOVERE Henriettenstift  
Standort Kirchrode**

Dieser Qualitätsbericht wurde am 13. November 2024 erstellt.



# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	.....	<b>5</b>
<b>A</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts</b>	<b>6</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	8
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	8
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	17
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	19
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	20
A-9	Anzahl der Betten	21
A-10	Gesamtfallzahlen	22
A-11	Personal des Krankenhauses	22
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	36
A-13	Besondere apparative Ausstattung	55
A-14	Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V	56
<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b>	<b>57</b>
B-1	Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin	57
B-2	Klinik für Geburtshilfe und Perinatalmedizin	64
B-3	Klinik für gynäkologische Chirurgie, Senologie und Onkologie	87
B-4	Zentrum für Medizin im Alter	127
B-5	Klinik für Psychosomatische Medizin	152

B-6	Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie.....	165
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung.....</b>	<b>181</b>
C-1	Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V .....	181
C-1.1	Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate .....	181
C-1.2	Ergebnisse der Qualitätssicherung.....	185
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	244
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	244
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	244
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V.....	245
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V.....	245
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V.....	246
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr .....	246
C-9	Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL) .....	247
C-10	Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien .....	248

## Einleitung

### Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

<b>Funktion</b>	Referent Prozess- und Qualitätsmanagement
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Richard Mittelsdorf
<b>Telefon</b>	0511/289-2314
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:richard.mittelsdorf@diakovere.de">richard.mittelsdorf@diakovere.de</a>

### Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

<b>Funktion</b>	Medizinischer Direktor
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Prof. Dr. med. Michael Fantini
<b>Telefon</b>	0511/289-1694
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:michael.fantini@diakovere.de">michael.fantini@diakovere.de</a>

### Weiterführende Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses:  
<http://www.diakovere.de/henriettenstift>

Link zu weiterführenden Informationen:  
<http://www.diakovere.de>



## **A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts**

### **A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses**

<b>Krankenhaus</b>	
<b>Krankenhausname</b>	DIAKOVERE Henriettenstift
<b>Hausanschrift</b>	Schwemannstraße 17 30559 Hannover
<b>Zentrales Telefon</b>	0511/289-0
<b>Fax</b>	0511/289-2008
<b>Zentrale E-Mail</b>	<a href="mailto:info@diakovere.de">info@diakovere.de</a>
<b>Institutionskennzeichen</b>	260320520
<b>Standortnummer aus dem Standortregister</b>	773198000
<b>Standortnummer (alt)</b>	00
<b>URL</b>	<a href="http://www.diakovere.de/henriettenstift">http://www.diakovere.de/henriettenstift</a>

## Ärztliche Leitung

**Funktion** Medizinischer Direktor  
**Titel, Vorname, Name** Prof. Dr. med. Michael Fantini



**Telefon** 0511/289-1694  
**E-Mail** [michael.fantini@diakovere.de](mailto:michael.fantini@diakovere.de)

## Pflegedienstleitung

**Funktion** Pflegedirektorin  
**Titel, Vorname, Name** Sabine Mischer



**Telefon** 0511/289-2065  
**E-Mail** [sabine.mischer@diakovere.de](mailto:sabine.mischer@diakovere.de)

### Verwaltungsleitung

**Funktion** Kaufmännischer Direktor

**Titel, Vorname, Name** Markus Wolf



**Telefon** 0511/289-1620

**E-Mail** [markus.wolf@diakovere.de](mailto:markus.wolf@diakovere.de)

## A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

### Krankenhausträger

**Name** DIAKOVERE Krankenhaus gGmbH

**Art** Freigemeinnützig

## A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

### Krankenhausart

**Krankenhausart** Akademisches Lehrkrankenhaus

**Universität** Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

## **A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**



<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar</b>
MP02	Akupunktur	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	In allen Kliniken wird (bei Notwendigkeit) mit den Patienten vorbeugende u. behandlungsbegleitende Atemgymnastik durchgeführt. Darüber hinaus gibt es eine präoperative Anleitung und postoperative Behandlung von Atemwegsstörungen, z. B. Triflow-Anleitung u Einsatz von Vibrax zur Sekretmobilisation.
MP06	Basale Stimulation	Während der normalen Körperpflege wird durch die Pflegekräfte eine anregende oder beruhigende Waschung durchgeführt. Die Pflegekräfte werden in diesem Bereich kontinuierlich geschult.
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Die Sozialarbeiter führen Beratungen von Tumorpatienten o. Patienten in besonderen Lebenslagen bzw. mit besonderen Erkrankungen durchgeführt. Darüber hinaus werden Hilfestellungen zu allen Bereichen des SGB und zum Schwerbehinderten-Gesetz inklusive der Unterstützung bei der Antragstellung gegeben.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Durch unsere seelsorgerische Arbeit ist die Begleitung von Sterbenden, deren An- und Zugehörigen gewährleistet. Eine 24Std-Rufbereitschaft gewährleistet eine zeitnahe Präsenz der Seelsorge. Die Übernahme in ein Hospiz kann nach Ergebnis und Dringlichkeit in Absprache mit den Beteiligten erfolgen.
MP57	Biofeedback-Therapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Die Patienten erhalten eine Ernährungsberatung (Wirkmechanismen von Lebensmitteln) bei z.B. Stoffwechselerkrankungen (Diabetes mellitus), organischen Essstörungen oder nach Operationen an Magen / Darm. Somit können sie ihren individuellen Ernährungsplan selbstständig aufstellen.
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	In der Überleitungspflege ist für Patienten, die nach dem KH-Aufenthalt einer ambulanten Weiterbetreuung bedürfen, ein umfassendes strukturiertes Verfahren etabliert worden. Es wird eine Einschätzung des zu erwartenden Pflege-, Unterstützungs- und Hilfsmittelbedarfs vorgenommen.
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Die Therapien richten sich nach den entsprechenden Krankheitsbildern. Für alle Patienten gilt die Überprüfung u. Verbesserung der Selbstständigkeit bei den Aktivitäten des täglichen Lebens. Bei Bedarf wird auch eine Wohnraumbesichtigung mit ggf. entsprechendem Veränderungsbedarf angeboten.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Bereits während des Krankenhausaufenthaltes wird der Pflege- und Unterstützungsbedarf (techn. Hilfsmittel) ermittelt. Darunter fallen z.B. Beratung, Einleitung von poststationären Maßnahmen im Rahmen der Überleitungspflege, Kurzzeitpflege und Palliativpflege im ambulanten und stationären Bereich.
MP18	Fußreflexzonenmassage	Durch die Stimulation der Reflexzonen unter der Fußsohle wird Einfluss genommen auf innere Organe, mit dem Ziel, deren Funktionen zu verbessern. Dieses Verfahren wird im Rahmen der Physiotherapie unterstützend für den Heilungsprozess eingesetzt.
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	Es werden Geburtsvorbereitungskurse für Frauen und Paare angeboten. Die Kurse finden sowohl am Wochenende als auch fortlaufend in der Woche statt. Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Website der Elternschule: <a href="http://www.elternschule-perinatalzentrum.de">www.elternschule-perinatalzentrum.de</a>
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Es werden verschiedenen Angebote bereitgehalten.
MP21	Kinästhetik	Die Kinästhetik dient der gegenseitigen Bewegungsförderung zwischen Patient und Pflegekraft und beugt Wirbelsäulenschädigungen vor. Bisher wurden in monatlich stattfindenden Schulungen überwiegend die Nachtwachen in Bezug auf kinästhetische Aspekte beim Lagern und Bewegen in der Nacht geschult.

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar</b>
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Bei der Lymphdrainage werden entstauende Maßnahmen zur Beseitigung von Lymphabflussstörungen, z. B. Lymphödeme, durchgeführt. Die Ursachen können unterschiedlich sein. Dieses Verfahren findet insbesondere Anwendung nach Operationen.
MP25	Massage	Voll- und Teil-Massagen werden in den Kliniken bei Verspannungen der Muskulatur therapiebegleitend und vorbeugend durchgeführt, z. B. beim Lernen im Umgang mit dem Rollator, nach längerem Liegen oder nach spez. OP-Lagerung. Unterstützt wird die Behandlung oft durch die Anwendung von Fango-Packungen.
MP26	Medizinische Fußpflege	Die Medizinische Fußpflege wird über externe Anbieter ermöglicht. In der Regel ist eine Versorgung innerhalb von 24 Stunden nach telefonischer Anfrage gewährleistet.
MP27	Musiktherapie	
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	Während der Geburtsvorbereitung können auf Wunsch der Patientin homöopathische Mittel zur Geburtserleichterung gegeben werden.
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Es werden in "Großelternseminaren" in der "Herzsportgruppe" und in der "Gefäßsportgruppe" neben den wöchentlich stattfindenden Gruppentreffen auch umfassende Beratungen zur alltäglichen (- physischen und psychischen) Belastbarkeit gegeben.

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar</b>
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Angeboten werden Phonophorese und die Interferenzbehandlung bei Wirbelsäulenbeschwerden.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Es werden alle Behandlungstechniken der Physiotherapie vorbeugend und behandlungsbegleitend; aktiv und passiv, durchgeführt. Darüber hinaus werden den Patienten Übungen vermittelt, die sie selbständig nach der Entlassung aus dem Krankenhaus durchführen können (Theraband, Gangschulung).
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Von der Klinik für Psychosomatische Medizin besteht ein psychosomatischer und psychiatrischer Konsiliardienst für alle anderen Kliniken.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Im Rahmen der allgemein auftretenden Beschwerden durch langes Liegen, Fehlhaltungen oder Fehlbelastung und insbesondere nach Wirbelsäulenoperationen werden Haltungsschulungen und Rückengymnastik durchgeführt.
MP36	Säuglingspflegekurse	Vorbereitungsseminar der Elternschule
MP37	Schmerztherapie/-management	Durch unser Akutschmerz-Management-System können wir postoperative Schmerzen systematisch vermindern oder minimieren. Patienten leiden weniger, können unter Schmerzschutz krankengymnastische Übungen machen und können die Intensivstation schneller verlassen.
MP63	Sozialdienst	

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar</b>
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Regelmäßig bieten wir spezielle Angebote für die Öffentlichkeit an. Wir laden im Rahmen unserer Elternschule zu Kreißsaalführungen ein. Bieten Ausstellungen, Konzerte, Fortbildungen und Tage der Offenen Tür an.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	Die Mitarbeiter der mobilen Ergotherapie weisen im häuslichen Bereich der Patienten auf Gefahrenquellen hin und geben Anleitung und Tipps zur Verbesserung einer sicheren Umgebung. Die Pflege erfasst den Hergang von Stürzen, um daraus eine bessere Prävention von Stürzen ableiten zu können.
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	Spielzimmer auf der Wochenbettstation
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	In der Klinik für Psychosomatik - und auch in vielen anderen klinischen Abteilungen - werden verschiedene Entspannungstherapien, wie z. B, autogenes Training, Muskelentspannung nach Jacobsen, imaginative Selbstregulationsverfahren oder Qi Gong eingesetzt.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetikerinnen und Diabetiker	In der Schulung wird gezielte Beratung für alle Diabetes-Typen sowie Schwangerschaftsdiabetes angeboten. Der Umgang mit den notwendigen technischen Hilfsmitteln sowie sicheres Verhalten bei Stoffwechselentgleisungen, wie z. B. bei Über- oder Unterzuckerung werden erarbeitet und vermittelt.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	In unserer Elternschule bieten wir ein sehr umfangreiches Angebot für Eltern und Familien. Weitere Information erhalten Sie auf unseren Internetseiten. Hier können Sie sich auch unsere Broschüre "...willkommen hier im Leben!" mit den Kursangeboten der Elternschule einsehen und downloaden.
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen/Entbindungspflegern	Es ist eine sog. "Elternschule" und "Großelternschule" etabliert. Für Schwangere besteht die Möglichkeit der Hebammensprechstunde.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Zur postoperativen Behandlung der Gelenke, zur Mobilisation u. Kräftigung aller umliegenden Muskeln wird die Bewegungstherapie angewandt (passive Motorschiene). Weitere Angebote sind Becken-Boden-Gymnastik, Bewegungstherapie zur Anbahnung von Bewegung z. B. nach Schlaganfall.
MP43	Stillberatung	In der Frauenklinik kümmern sich ausgebildete Mitarbeiterinnen um die Mütter mit Stillproblemen. Aber auch für andere Fragen "rund um das Stillen" stehen die Mitarbeiterinnen der Stillberatung gern zur Verfügung.
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Zu den Aufgaben der Logopäden zählen die Behandlung von Sprach-, Sprech- und Stimm- sowie Schluckstörungen zur Wiederherstellung der krankheitsbedingt gestörten Funktionen und Fähigkeiten, z. B. nach einem Schlaganfall, ebenso die Angehörigenberatung und -anleitung.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP45	Stomatherapie/-beratung	Auf den bauchchirurgischen Stationen werden Stomaexperten standardmäßig eingesetzt. Sie bieten kontinuierliche Weiterbildungen für Pflegekräfte im Hause an, so dass die Patienten mit einem Stoma (künstlicher Darmausgang) in allen Kliniken (auch als Begleiterkrankung) versorgt werden können.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Die Versorgung mit Hilfsmitteln erfolgt in Kooperation mit einem Sanitätsfachgeschäft. Im Krankenhaus werden Rollstuhltraining, Prothesenschulung, Orthesenschulung sowie der Umgang mit Rollatoren, Unterarmgehstützen, Handstock etc. vermittelt und praktisch geübt.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	In der Chirurgie werden z. B. Behandlungen mit Eis, mit der sog. Kryo-cuff-Manschette (Manschette mit Crash-Eis und Kompressions-Effekt), Cool-Packs, heiße Rolle oder Fangopackungen durchgeführt. Auch in den anderen Kliniken werden bei Bedarf ebenfalls Wärme- oder Kälteanwendungen angewandt.
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	Durch Physiotherapeuten wird Wochenbettgymnastik und Rückbildungsgymnastik angeboten und begleitend durchgeführt.

<b>Nr.</b>	<b>Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar</b>
MP51	Wundmanagement	Zur Versorgung chronischer Wunden werden speziell ausgebildete Pflegekräfte eingesetzt. In einem ca. 8-wöchigen Rhythmus findet ein interprofessionelles Arbeitsgruppentreffen der Wundberater und der Apotheke statt, um neue Entwicklungen auf diesem Gebiet zeitnah in die Praxis umsetzen zu können.
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Die Vermittlung dieser ambulanten Dienste oder pflegerischen Angebote wird bei Notwendigkeit durch die Krankenhaus-Mitarbeiter in Abstimmung mit den Patienten/Angehörigen organisiert.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Parkinson-Selbsthilfegruppe; SHG Frauen mit Brustkrebs; SHG der Pankreatektomierten. Zusammenarbeit mit; -der Deutschen ILCO -dem Schilddrüsennetz Hannover; -der Dt. Morbus Crohn/ Colitis ulcerosa Vereinigung und dem -nds. LV des Dt. Diabetikerbundes e.V. -Beratung Dt. MS Gesellschaft; -DSG

## **A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses**

<b>Nr.</b>	<b>Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar</b>
NM68	Abschiedsraum	
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	
NM02	Ein-Bett-Zimmer	

<b>Nr.</b>	<b>Leistungsangebot</b>	<b>Kommentar</b>
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten	Es werden regelmäßig Informationsveranstaltungen für Patienten, Besucher und Interessierte angeboten. Fortbildungen für Mediziner und medizinisches Fachpersonal werden regelmäßig angeboten. Auf diese Veranstaltungen wird in der örtlichen Presse und auf unserer Homepage aktuell hingewiesen.
NM05	Mutter-Kind-Zimmer	Der Wochenbettstation (mit integrativer Wochenbettpflege) angegliedert ist das "Stillzimmer". Dieses steht den Müttern (mit ihren Neugeborenen) Tag und Nacht offen und bietet eine Ruhemöglichkeit. Darüber hinaus gibt es Familienzimmer für Vater, Mutter und Kind.
NM07	Rooming-in	Unser Krankenhaus bietet das Rooming-In an. Die Mutter und ihr Neugeborenes bleiben nach der Geburt während des Klinikaufenthaltes beieinander. In unseren Familienzimmern kann auch der Vater bei Mutter und Kind aufgenommen werden.
NM42	Seelsorge	Alle Patienten sowie deren Besucher u. Angehörige können auf Wunsch seelsorgerische Begleitung oder Betreuung rund um die Uhr in Anspruch nehmen und diese individuell mit den Seelsorgern/ Pastoren vereinbaren. Seelsorger anderer Religionen werden auf Wunsch/ bei Bedarf verständigt.
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)	

Nr.	Leistungsangebot	Kommentar
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen	In unseren Kliniken besteht ein enger Kontakt zu Selbsthilfegruppen. Bitte sprechen Sie unsere Mitarbeiter an.
NM10	Zwei-Bett-Zimmer	
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

## **A-7 Aspekte der Barrierefreiheit**

### **A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen**

<b>Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen</b>	
<b>Funktion</b>	Teamleitung Case- und Entlassmanagement
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Katharina Bründel
<b>Telefon</b>	0511/129-2682
<b>Fax</b>	0511/129-2849
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:katharina.bruendel@diakovere.de">katharina.bruendel@diakovere.de</a>

### **A-7.2 Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit**

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit
BF14	Arbeit mit Piktogrammen
BF02	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
BF11	Besondere personelle Unterstützung
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
BF24	Diätische Angebote
BF25	Dolmetscherdienst
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

<b>Nr.</b>	<b>Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit</b>
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
BF29	Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus
BF31	Mehrsprachiges Orientierungssystem (Ausschilderung)
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäreinrichtungen

## **A-8      Forschung und Lehre des Krankenhauses**

### **A-8.1      Forschung und akademische Lehre**

<b>Nr.</b>	<b>Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten</b>	<b>Kommentar</b>
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	

<b>Nr.</b>	<b>Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten</b>	<b>Kommentar</b>
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Eine Betreuung von Famulanten während des Medizinstudiums sowie Ausbildungsplätze für Medizinstudenten im Praktischen Jahr werden in allen Kliniken angeboten.
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	

## **A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen**

<b>Nr.</b>	<b>Ausbildung in anderen Heilberufen</b>	<b>Kommentar</b>
HB15	Anästhesietechnische Assistentin und Anästhesietechnischer Assistent (ATA)	im DIAKOVERE Fachschulzentrum
HB06	Ergotherapeutin und Ergotherapeut	im DIAKOVERE Fachschulzentrum
HB03	Krankengymnastin und Krankengymnast/Physiotherapeutin und Physiotherapeut	im DIAKOVERE Fachschulzentrum
HB07	Operationstechnische Assistentin und Operationstechnischer Assistent (OTA)	im DIAKOVERE Fachschulzentrum
HB19	Pflegeschwestern und Pflegeschwestern	im DIAKOVERE Fachschulzentrum

Zudem bieten wir die Ausbildung zum Heilerziehungspfleger (HEP) (w/m/d) mit inklusivem Schwerpunkt im DIAKOVERE Fachschulzentrum an.

## **A-9 Anzahl der Betten**

<b>Betten</b>	198
---------------	-----

## A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	7857
Teilstationäre Fallzahl	131
Ambulante Fallzahl	14980
Fallzahl stationsäquivalente psychiatrische Behandlung	0

## A-11 Personal des Krankenhauses



### A-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 38,5 Stunden.

**Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 46,3

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	40,6
Ambulant	5,7

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	46,3
Nicht Direkt	0

**Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 23,7

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	20,7
Ambulant	3

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	23,7
Nicht Direkt	0

**Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 0

## **A-11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### **Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 65,14

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	65,14
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	65,14
Nicht Direkt	0

### **Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 6,02

**Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	6,02
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	6,02
Nicht Direkt	0

**Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 17,64

**Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	17,64
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	17,64
Nicht Direkt	0

**Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

### **Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 1,85

### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	1,85
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	1,85
Nicht Direkt	0

### **Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

### **Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 2,07

### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	2,07
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	2,07
Nicht Direkt	0

**Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 25,45

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	25,45
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	25,45
Nicht Direkt	0

**Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 0,28

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	0,28
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0,28
Nicht Direkt	0

### **Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 4,21

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	4,21
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	4,21
Nicht Direkt	0

## **A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal und Genesungsbegleitung in Psychiatrie und Psychosomatik**

### **A-11.3.1 Therapeutisches Personal**

#### **Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen**

Anzahl Vollkräfte: 2,65

**Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	2,65
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	2,65
Nicht Direkt	0

**Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 6,82

**Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	6,82
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	6,82
Nicht Direkt	0

**A-11.3.2 Genesungsbegleitung**

Trifft nicht zu.

## **A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal**

### **SP23 - Diplom-Psychologin und Diplom-Psychologe**

Anzahl Vollkräfte: 4,07

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	4,07
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	4,07
Nicht Direkt	0

### **SP36 - Entspannungspädagogin und Entspannungspädagoge/Entspannungstherapeutin und Entspannungstherapeut/Entspannungstrainerin und Entspannungstrainer (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielehrerin und Heileurhythmielehrer/Feldenkraislehrerin und Feldenkraislehrer**

Anzahl Vollkräfte: 0,53

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	0,53
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0,53
Nicht Direkt	0

**SP05 - Ergotherapeutin und Ergotherapeut**

Anzahl Vollkräfte: 8,21

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	8,21
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	8,21
Nicht Direkt	0

**SP14 - Logopädin und Logopäde/Klinische Linguistin und Klinischer Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker**

Anzahl Vollkräfte: 2,96

**Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	2,96
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	2,96
Nicht Direkt	0

**SP15 - Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister**

Anzahl Vollkräfte: 1,67

**Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	1,67
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	1,67
Nicht Direkt	0

**SP16 - Musiktherapeutin und Musiktherapeut**

Anzahl Vollkräfte: 1,5

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	1,5
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	1,5
Nicht Direkt	0

**SP17 - Oecotrophologin und Oecotrophologe (Ernährungswissenschaftlerin und Ernährungswissenschaftler)**

Anzahl Vollkräfte: 0,83

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	0,83
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0,83
Nicht Direkt	0

**SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement**

Anzahl Vollkräfte: 0,5

**Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	0,5
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	0,5
Nicht Direkt	0

#### **SP42 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie**

Anzahl Vollkräfte: 2,21

##### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	2,21
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	2,21
Nicht Direkt	0

#### **SP32 - Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta**

Anzahl Vollkräfte: 8,14

##### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	8,14
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	8,14
Nicht Direkt	0

### **SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut**

Anzahl Vollkräfte: 9,84

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	9,84
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	9,84
Nicht Direkt	0

### **SP24 - Psychologische Psychotherapeutin und Psychologischer Psychotherapeut**

Anzahl Vollkräfte: 8,46

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	8,46
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	8,46
Nicht Direkt	0

## **A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung**

### **A-12.1 Qualitätsmanagement**

#### **A-12.1.1 Verantwortliche Person**

##### **Verantwortliche Person des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

**Funktion** Abteilungsleitung Prozess- und Qualitätsmanagement

**Titel, Vorname, Name** Dr. Christina Ganz



**Telefon** 0511/289-2038

**E-Mail** [christina.ganz@diakovere.de](mailto:christina.ganz@diakovere.de)

### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium	
<b>Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche</b>	Medizinische Direktion Prozess- und Qualitätsmanagement
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	wöchentlich

## A-12.2 Klinisches Risikomanagement

### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Angaben zur Person	
<b>Angaben zur Person</b>	Entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

#### Angaben zur verantwortlichen Person des Risikomanagements zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres.

<b>Funktion</b>	Abteilungsleitung Prozess- und Qualitätsmanagement
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. Christina Ganz
<b>Telefon</b>	0511/289-2038
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:christina.ganz@diakovere.de">christina.ganz@diakovere.de</a>

### A-12.2.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe	
<b>Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe</b>	Ja - Wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
<b>Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche</b>	Medizinische Direktion Prozess- und Qualitätsmanagement
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	wöchentlich

### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: QM-Handbuch Datum: 28.10.2024	Das Qualitätsmanagement handbuch liegt in digitaler Form vor. Alle Dokumente werden fortlaufend überarbeitet und spätestens im zweijährlichen Modus auf Gültigkeit überprüft.
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen werden gemeinsam mit der konzerninternen Akademie gemanagt. Pflichtfortbildung sind fest definiert.
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Name: Teil der QM-Dokumentation Datum: 01.02.2024	
RM05	Schmerzmanagement	Name: Teil der QM-Dokumentation Datum: 09.08.2022	Das Akutschmerzmanagement ist zertifiziert.
RM06	Sturzprophylaxe	Name: Teil der QM-Dokumentation Datum: 03.07.2024	
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Name: Teil der QM-Dokumentation Datum: 30.03.2022	
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Name: Teil der QM-Dokumentation Datum: 23.08.2023	
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Name: Teil der QM-Dokumentation Datum: 03.04.2023	

<b>Nr.</b>	<b>Instrument bzw. Maßnahme</b>	<b>Zusatzangaben</b>	<b>Kommentar</b>
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	- Tumorkonferenzen - Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen - Pathologiebesprechungen - Palliativbesprechungen - Qualitätszirkel - Komplikationskonferenzen	
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		systemseits von proCompliance
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		Standardisierte Checklisten finden Anwendung bei allen Interventionen (OP, Radiologie, Endoskopie)
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Name: Teil der QM-Dokumentation Datum: 23.04.2024	Vorgaben zur Patientenidentifikation
RM18	Entlassungsmanagement	Name: Teil der QM-Dokumentation Datum: 27.07.2023	

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

<b>Internes Fehlermeldesystem</b>	
<b>Internes Fehlermeldesystem</b>	Ja
<b>Regelmäßige Bewertung</b>	Ja
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	bei Bedarf
<b>Verbesserung Patientensicherheit</b>	Diverse medizinische und operative Prozesse insbesondere in den Bereichen Operation und Arzneimitteltherapiesicherheit verbessert.

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	05.04.2023
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	"bei Bedarf"
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	"bei Bedarf"

### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

<b>Übergreifendes Fehlermeldesystem</b>	
<b>Übergreifendes Fehlermeldesystem</b>	Ja
<b>Regelmäßige Bewertung</b>	Ja
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	bei Bedarf

Nr.	Instrument und Maßnahme
EF14	CIRS Health Care

## A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

### A-12.3.1 Hygienepersonal

<b>Hygienepersonal</b>	<b>Anzahl (Personen)</b>
Krankenhaustygienikerinnen und Krankenhaustygienikern	1
Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte	2
Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen und Fachgesundheits- und Krankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	1
Hygienebeauftragte in der Pflege	9

<b>Hygienekommission</b>	
<b>Hygienekommission eingerichtet</b>	Ja
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	halbjährlich

<b>Vorsitzende oder Vorsitzender der Hygienekommission</b>	
<b>Funktion</b>	Medizinischer Direktor
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Prof. Dr. med. Michael Fantini
<b>Telefon</b>	0511/289-1694
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:michael.fantini@diakovere.de">michael.fantini@diakovere.de</a>

## **A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene**

### **A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen**

Am Standort werden zentrale Venenkatheter eingesetzt.

<b>1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage</b>	
<b>Der Standard liegt vor</b>	Ja
<b>Der Standard thematisiert insbesondere</b>	
<b>a) Hygienische Händedesinfektion</b>	Ja
<b>b) Adäquate Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle</b>	Ja
<b>c) Beachtung der Einwirkzeit</b>	Ja
<b>d) Weitere Hygienemaßnahmen</b>	
- sterile Handschuhe	Ja
- steriler Kittel	Ja
- Kopfhaube	Ja
- Mund-Nasen-Schutz	Ja
- steriles Abdecktuch	Ja
<b>Standard durch Geschäftsführung/Hygienekom. autorisiert</b>	Ja

<b>2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern</b>	
<b>Der Standard liegt vor</b>	Ja
<b>Standard durch Geschäftsführung/Hygienekom. autorisiert</b>	Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie

<b>Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie</b>	
<b>Die Leitlinie liegt vor</b>	Ja
<b>Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst</b>	Ja
<b>Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert</b>	Ja
<b>Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe</b>	
<b>Der Standard liegt vor</b>	Ja
<b>1. Der Standard thematisiert insbesondere</b>	
<b>e) Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe</b>	Ja
<b>f) Zu verwendende Antibiotika</b>	Ja
<b>g) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe</b>	Ja
<b>2. Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert</b>	Ja
<b>3. Antibiotikaprofylaxe bei operierten Patienten strukturiert überprüft</b>	Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

<b>Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel</b>	
<b>Der Standard liegt vor</b>	Ja
<b>Der interne Standard thematisiert insbesondere</b>	
<b>a) Hygienische Händedesinfektion</b>	Ja
<b>b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen</b>	Ja
<b>c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden</b>	Ja
<b>d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage</b>	Ja
<b>e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion</b>	Ja
<b>Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert</b>	Ja

### A-12.3.2.4 Händedesinfektion



<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch</b>	
<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch Allgemeinstationen</b>	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	20,00 ml/Patiententag
<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch Intensivstationen</b>	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Keine Intensivstation vorhanden
<b>Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs</b>	Teilweise

Erfassung covid-pandemiebedingt in 2020 ausgesetzt

#### A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

<b>MRSA</b>	
<b>Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke</b>	Ja
<b>Informationsmanagement für MRSA liegt vor</b>	Ja
<b>Risikoadaptiertes Aufnahmescreening</b>	
<b>Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)</b>	Ja
<b>Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang</b>	
<b>Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren</b>	Ja

#### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

<b>Nr.</b>	<b>Instrument und Maßnahme</b>	<b>Zusatzangaben</b>
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	CDAD-KISS HAND-KISS ITS-KISS MRSA-KISS OP-KISS
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Name: MRSA-PLUS Netzwerk Region Hannover
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	

## **A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement**

<b>Lob- und Beschwerdemanagement</b>		<b>Kommentar / Erläuterungen</b>
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Beschwerden geben uns wichtige Hinweise über die Zufriedenheit der sich uns anvertrauenden Patienten und deren Angehörigen.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	Es existiert ein definiertes und verschriftlichtes Verfahren zum Umgang mit Beschwerden, beginnend mit der Beschwerdeaufnahme über die Beschwerdebearbeitung bis hin zum Beschwerdeabschluss.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	Es besteht die Möglichkeit, ein persönliches und vertrauliches Gespräch zu vereinbaren.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	Nach Eingang einer schriftlichen Beschwerde (Brief oder E-Mail) erhält der Beschwerdeführer oder die Beschwerdeführerin eine Eingangsbestätigung.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführerinnen oder Beschwerdeführer sind schriftlich definiert	Ja	Eine Eingangsbestätigung an den Beschwerdeführer wird zeitnah nach Beschwerdeeingang übermittelt. Das Zeitziel bezüglich ausführlicher Rückmeldungen und Stellungnahmen beträgt 14 Tage.

### **Regelmäßige Einweiserbefragungen**

<b>Durchgeführt</b>	Nein
---------------------	------

### Regelmäßige Patientenbefragungen

<b>Durchgeführt</b>	Ja
<b>Link</b>	
<b>Kommentar</b>	Seit 2019 wird im Rahmen der Mitgliedschaft im CLINOTEL-Krankenhausverbund eine kontinuierliche Patientenbefragung aller stationär aufgenommenen Patienten durchgeführt. Es werden hierbei keine Daten erhoben, die eine Identifikation des Patienten zulassen. Darüber hinaus werden im Rahmen von Fachzertifizierungen Befragungen in den jeweiligen Bereichen und Kliniken vorgenommen.

### Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden

<b>Möglich</b>	Ja
<b>Link</b>	
<b>Kommentar</b>	Im anonymen Patientenbefragungsbogen besteht die Möglichkeit, Beschwerden und Anregungen per Freitext zu formulieren. Auf den Stationen und im Eingangsbereich befinden sich gekennzeichnete Boxen, in die die Patienten die ausgefüllten Bögen anonym einwerfen können.

### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

**Funktion** Referent Prozess- und Qualitätsmanagement  
**Titel, Vorname, Name** Richard Mittelsdorf



**Telefon** 0511/289-2314  
**E-Mail** [ihre-meinung@diakovere.de](mailto:ihre-meinung@diakovere.de)

**Ansprechperson für das Beschwerdemanagement**

**Funktion** Referentin Prozess- und Qualitätsmanagement  
**Titel, Vorname, Name** Julia Mosel



**Telefon** 0511/289-2783  
**E-Mail** [ihre-meinung@diakovere.de](mailto:ihre-meinung@diakovere.de)

**Ansprechperson für das Beschwerdemanagement**

**Funktion** Referentin Prozess- und Qualitätsmanagement  
**Titel, Vorname, Name** Wiebke Schrader



**Telefon** 0511/289-2235  
**E-Mail** [ihre-meinung@diakovere.de](mailto:ihre-meinung@diakovere.de)

### Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements

<b>Link zum Bericht</b>	<a href="https://www.diakovere.de/patienten-besucher/lob-anregungen/">https://www.diakovere.de/patienten-besucher/lob-anregungen/</a>
<b>Kommentar</b>	Auf unserer Homepage besteht die Möglichkeit, Fragen, Wünsche, Anregungen und Beschwerden über ein hinterlegtes Kontaktformular zu äußern. Die Anfragen werden im Anschluss von den Mitarbeitern des Beschwerdemanagements bearbeitet.

### Patientenfürsprecherin oder Patientenfürsprecher

<b>Funktion</b>	Patientenfürsprecher
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Karl Lang



<b>Telefon</b>	0511/289-2790
<b>Fax</b>	0511/289-2453
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:patientenfuesprecher.dkh@diakovere.de">patientenfuesprecher.dkh@diakovere.de</a>

**Patientenfürsprecherin oder Patientenfürsprecher**

**Funktion** Patientenfürsprecherin

**Titel, Vorname, Name** Elke Gravert



**Telefon** 0511/289-2790

**Fax** 0511/289-2453

**E-Mail** [patientenfuersprecher.dkh@diakovere.de](mailto:patientenfuersprecher.dkh@diakovere.de)

**Zusatzinformationen zu den Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprechern**

**Kommentar** Unsere Patientenfürsprecher sind ehrenamtlich tätig. Anliegen mit Bezug auf den Klinikalltag, die von Patienten oder Angehörigen an sie herangetragen werden, vertreten sie gegenüber den zuständigen Stellen unabhängig und neutral. Die Fürsprecher sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und behandeln die personenbezogenen Informationen vertraulich.

Sprechstunde: Nach Vereinbarung

## **A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)**

**AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.**



### **A-12.5.1 Verantwortliches Gremium**

**Zentrales Gremium / Arbeitsgruppe**

**Zentrales Gremium oder zentrale Arbeitsgruppe vorhanden, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?**

Ja - Arzneimittelkommission

## A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen: Ja

### Angaben zur Person

**Angaben zur Person** Es gibt eine eigenständige Position für das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit

### Verantwortliche Person AMTS

**Funktion** Apotheker  
**Titel, Vorname, Name** Thomas Haja



**Telefon** 0511/129-2283  
**E-Mail** [thomas.haja@diakovere.de](mailto:thomas.haja@diakovere.de)

## A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Pharmazeutisches Personal	Anzahl (Personen)
Apothekerinnen und Apotheker	7
Weiteres pharmazeutisches Personal	4

Das ausgewiesene Personal ist an allen unserer vier Krankenhausstandorten tätig, daher beziehen sich die Angaben nicht allein auf das DIAKOVERE Henriettenstift.

#### **A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen**

<b>Nr.</b>	<b>Instrument bzw. Maßnahme</b>	<b>Zusatzangaben</b>	<b>Erläuterungen</b>
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	- Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)	Elektronisches System: ORBIS Medication
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	- Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung - Zubereitung durch pharmazeutisches Personal	
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	- Fallbesprechungen - Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung - Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung) - Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)	Fallbesprechungen initiiert durch den ärztlichen Dienst Kontrolle der gestellten Arzneimittel durch die Pflege zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslungen AMTS-Visiten punktuell in der Geriatrie und Alterstraumatologie

<b>Nr.</b>	<b>Instrument bzw. Maßnahme</b>	<b>Zusatzangaben</b>	<b>Erläuterungen</b>
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	- Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (gegebenenfalls vorläufigen) Entlassbriefs - bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, das heißt strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	Name: Entwurf Letzte Aktualisierung: 31.08.2022	in Bearbeitung Arbeitsgruppe Prozess- und Qualitätsmanag ement interdisziplinär
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		Nicht durch Apotheke, bei Bedarf im jeweiligen Bereich

### **A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt**

Gemäß § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das

jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können unter anderem Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

<b>Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt</b>	
<b>Werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch und Gewalt als Teil des einrichtungswirtschaftlichen Qualitätsmanagements vorgesehen?</b>	Ja

### **A-12.6.1 Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen**

Gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben sich Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche versorgen, gezielt mit der Prävention von und Intervention bei (sexueller) Gewalt und Missbrauch bei Kindern und Jugendlichen zu befassen (Risiko- und Gefährdungsanalyse) und – der Größe und Organisationsform der Einrichtung entsprechend – konkrete Schritte und Maßnahmen abzuleiten (Schutzkonzept). In diesem Abschnitt geben Krankenhäuser, die Kinder und Jugendliche versorgen, an, ob sie gemäß § 4 Absatz 2 in Verbindung mit Teil B Abschnitt I § 1 der Qualitätsmanagement-Richtlinie ein Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen aufweisen.

<b>Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen</b>	
<b>Werden Kinder und/oder Jugendliche versorgt?</b>	Ja
<b>Liegt ein auf Basis einer Gefährdungsanalyse erstelltes Schutzkonzept gegen (sexuelle) Gewalt bei Kindern und Jugendlichen vor, das mindestens die Elemente Prävention, Interventionsplan und Aufarbeitung gemäß Teil B Abschnitt I § 1 Satz 9 QM-RL umfasst?</b>	Ja

<b>Nr.</b>	<b>Schutzkonzept</b>	<b>Letzte Überprüfung</b>
SK11	Sonstiges	
SK09	Sonstiges	
SK07	Sonstiges	

## **A-13 Besondere apparative Ausstattung**

<b>Nr.</b>	<b>Vorhandene Geräte</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>	<b>24h verfügbar</b>	<b>Kommentar</b>
AA72	3D-Laparoskopie-System	Kamerasystem für eine dreidimensionale Darstellung der Organe während der Operation	-	OP-Bereich
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	In Kooperation des Perinatalzentrums Level 1 mit dem Kinderkrankenhaus auf der Bult.
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA23	Mammographiegerät	Röntengerät für die weibliche Brustdrüse	-	Digitale Mammographie mit aktuellster, Dosis sparender Technik. Möglichkeit zur stereotaktischen Vakuumbiopsie (minimal-invasive Gewebeentnahme) an einem speziellen Biopsie-Tisch.
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	-	In der Frauenklinik werden die Apparate zur Messung des Harnflusses genutzt.

**A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V**

**A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe**

<b>Stufe der Notfallversorgung des Krankenhauses</b>	
<b>Zugeordnete Notfallstufe</b>	Nichtteilnahme an der strukturierten Notfallversorgung
<b>Erfüllung der Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung</b>	Nein

**A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)**

<b>Verfügt das Krankenhaus über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde?</b>	Nein
<b>Ist die Notfallambulanz des Krankenhauses gemäß § 75 Absatz 1b Satz 3 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden?</b>	Ja

## **B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen**

### **B-1 Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin**



#### **B-1.1 Allgemeine Angaben Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin**

<b>Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	
<b>Fachabteilung</b>	Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	3600
<b>Art</b>	Hauptabteilung

**Chefärztin oder Chefarzt**

**Funktion** Chefarzt  
**Titel, Vorname, Name** Prof. Dr. med. (MBA) André Gottschalk



**Telefon** 0511/289-2456  
**Fax** 0511/289-2095  
**E-Mail** [anaesthesie.dkh@diakovere.de](mailto:anaesthesie.dkh@diakovere.de)  
**Straße/Nr** Marienstr. 72-90  
**PLZ/Ort** 30171 Hannover  
**Homepage** <https://www.diakovere.de/unternehmen-und-mehr/krankenhaeuser/henriettenstift/kliniken/anaesthesiologie-intensiv-notfall-schmerzmedizin/>

**B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**

**Angaben zu Zielvereinbarungen**

**Zielvereinbarung gemäß DKG** | Keine Vereinbarung geschlossen

### **B-1.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin**

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin</b>	<b>Kommentar</b>
VX00	Versorgungsschwerpunkt in sonstigem medizinischen Bereich	Notfallmedizin, Schmerztherapie, Therapie postoperativer und akuter Schmerzen, zertifiziert durch den TÜV Rheinland

### **B-1.5 Fallzahlen Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin**

<b>Fallzahlen</b>	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	0
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

### **B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Trifft nicht zu.

### **B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	8-910	499	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
2	8-919	354	Komplexe Akutschmerzbehandlung
3	8-913	7	Injektion eines Medikamentes an extrakranielle Hirnnerven zur Schmerztherapie
4	8-711.00	4	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen: Atemunterstützung mit kontinuierlichem positiven Atemwegsdruck [CPAP]: Bei Neugeborenen (1. bis 28. Lebenstag)
5	8-930	4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
6	8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	8-713.0	< 4	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen: Atemunterstützung durch Anwendung von High-Flow-Nasenkanülen [HFNC-System]
8	8-831.00	< 4	Legen und Wechsel eines Katheters in periphere und zentralvenöse Gefäße: Legen: Über eine zentrale Vene in ein zentralvenöses Gefäß, anterograd
9	8-914.12	< 4	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie: Mit bildgebenden Verfahren: An der Lendenwirbelsäule
10	8-980.0	< 4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur): 1 bis 184 Aufwandspunkte

### **B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Trifft nicht zu.

### **B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

### **B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Trifft nicht zu.

### **B-1.11 Personelle Ausstattung**

#### **B-1.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Das Personal der Klinik ist im Teilbericht des Standortes DIAKOVERE Henriettensift Marienstraße enthalten.

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 38,5 Stunden.

#### **Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Die Ärzte und Ärztinnen sind organisatorisch der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am Standort Henriettenstift Marienstraße zugeordnet und werden im Qualitätsbericht des Standortes Marienstraße ausgewiesen.
Ambulant	0	Die Ärzte und Ärztinnen sind organisatorisch der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am Standort Henriettenstift Marienstraße zugeordnet und werden im Qualitätsbericht des Standortes Marienstraße ausgewiesen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

**Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Die Ärzte und Ärztinnen sind organisatorisch der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am Standort Henriettenstift Marienstraße zugeordnet und werden im Qualitätsbericht des Standortes Marienstraße ausgewiesen.
Ambulant	0	Die Ärzte und Ärztinnen sind organisatorisch der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am Standort Henriettenstift Marienstraße zugeordnet und werden im Qualitätsbericht des Standortes Marienstraße ausgewiesen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

### **B-1.11.2 Pflegepersonal**

Das Personal der Klinik ist im Teilbericht des Standortes DIAKOVERE Henriettensift Marienstraße enthalten.

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### **Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Das Pflegepersonal ist organisatorisch der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin am Standort Henriettenstift Marienstraße zugeordnet und werden im Qualitätsbericht des Standortes Marienstraße ausgewiesen.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

**B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## **B-2 Klinik für Geburtshilfe und Perinatalmedizin**



### **B-2.1 Allgemeine Angaben Klinik für Geburtshilfe und Perinatalmedizin**

#### **Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung**

<b>Fachabteilung</b>	Klinik für Geburtshilfe und Perinatalmedizin
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	2500
<b>Art</b>	Hauptabteilung

**Chefärztin oder Chefarzt**

**Funktion** Chefarzt  
**Titel, Vorname, Name** Prof. Dr. med. Ralf Schild



**Telefon** 0511/289-3400  
**E-Mail** [frauenklinik.dkh@diakovere.de](mailto:frauenklinik.dkh@diakovere.de)  
**Straße/Nr** Schwemannstr. 17  
**PLZ/Ort** 30559 Hannover  
**Homepage** <https://www.pnz-hannover.de/>

**B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**

**Angaben zu Zielvereinbarungen**

<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Ja
<b>Kommentar</b>	Das DIAKOVERE Henriettenstift hat mit Ärzten der Fachabteilung Zielvereinbarungen geschlossen, die der Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) nach § 136a SGB V vom 24.04.2013 entsprechen.

### **B-2.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Geburtshilfe und Perinatalmedizin**

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote Klinik für Geburtshilfe und Perinatalmedizin</b>	<b>Kommentar</b>
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	Wir bieten Pränataldiagnostik mit Ultraschallgeräten der neuesten Generation zu allen Belangen und Komplikationen der Schwangerschaft an. Wir verfügen über ein hohes Maß an Fachexpertise (DEGUM II und III).
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	Die Betreuung von Risikoschwangerschaften ist die Aufgabe des Perinatalzentrums Level 1.
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Ein Perinatalzentrum ist ein Rund-um-die-Geburt-Zentrum, in dem mehrere Fachabteilungen unter einem Dach zusammen arbeiten. Mutter und Kind werden nach der Geburt nicht getrennt. Es eignet sich für Mütter oder Kinder, die vor, während oder nach der Geburt besondere medizinische Versorgung brauchen.
VG12	Geburtshilfliche Operationen	Wir bieten alle vaginaloperativen Entbindungen an (vaginale Beckenendlagenentbindung, Vakuumextraktion, Forcepsentbindungen). Der Geburtshilfe steht die Anästhesie 24 Stunden zur Verfügung.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Geburtshilfe und Perinatalmedizin	Kommentar
VG15	Spezialsprechstunde	Hebammensprechstunde Schwangerensprechstunde Ultraschallsprechstunden Geburtsplanungsgespräche
VG16	Urogynäkologie	
VG19	Ambulante Entbindung	Wir bieten kurzstationäre Aufenthalte an, d.h. die Patientin kann 4 Stunden nach Entbindung entlassen werden. Die Untersuchungen beim Kind müssen dann zeitnah in den entsprechenden Zeitfenstern ambulant durchgeführt werden.

## B-2.5 Fallzahlen Klinik für Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Fallzahlen	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	5578
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

## B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38.0	1345	Einling, Geburt im Krankenhaus
2	O80	517	Spontangeburt eines Einlings
3	O42.0	437	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn innerhalb von 24 Stunden
4	P05.0	312	Für das Gestationsalter zu leichte Neugeborene
5	P21.1	219	Leichte oder mäßige Asphyxie unter der Geburt
6	O68.0	167	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz
7	O34.2	166	Betreuung der Mutter bei Uterusnarbe durch vorangegangenen chirurgischen Eingriff
8	O26.88	163	Sonstige näher bezeichnete Zustände, die mit der Schwangerschaft verbunden sind

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
9	O48	153	Übertragene Schwangerschaft
10	P07.12	106	Neugeborenes: Geburtsgewicht 1500 bis unter 2500 Gramm
11	P03.3	88	Schädigung des Fetus und Neugeborenen durch Entbindung mittels Vakuumentraktors [Saugglocke]
12	O28.8	82	Sonstige abnorme Befunde bei der pränatalen Screeninguntersuchung der Mutter
13	O24.4	62	Diabetes mellitus, während der Schwangerschaft auftretend
14	O34.30	60	Betreuung der Mutter bei vaginalsonographisch dokumentierter Zervixlänge unter 10 mm oder Trichterbildung
15	O32.1	59	Betreuung der Mutter wegen Beckenendlage
16	O68.1	58	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Mekonium im Fruchtwasser
17	O34.38	56	Betreuung der Mutter bei sonstiger Zervixinsuffizienz
18	O42.11	54	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn nach Ablauf von 1 bis 7 Tagen
19	O30.0	53	Zwillingsschwangerschaft
20	O14.0	52	Leichte bis mäßige Präeklampsie
21	O46.8	52	Sonstige präpartale Blutung
22	O82	51	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]
23	O14.9	50	Präeklampsie, nicht näher bezeichnet
24	Z38.3	49	Zwilling, Geburt im Krankenhaus
25	O75.7	45	Vaginale Entbindung nach vorangegangener Schnittentbindung
26	O68.2	44	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz mit Mekonium im Fruchtwasser
27	O64.1	43	Geburtshindernis durch Beckenendlage
28	P21.0	41	Schwere Asphyxie unter der Geburt
29	O60.1	39	Vorzeitige spontane Wehen mit vorzeitiger Entbindung
30	O99.8	39	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten und Zustände, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
31	P07.3	38	Sonstige vor dem Termin Geborene

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
32	P59.8	38	Neugeborenenikterus durch sonstige näher bezeichnete Ursachen
33	P70.4	37	Sonstige Hypoglykämie beim Neugeborenen
34	O36.5	34	Betreuung der Mutter wegen fetaler Wachstumsretardierung
35	P22.8	34	Sonstige Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
36	O60.0	31	Vorzeitige Wehen ohne Entbindung
37	O42.9	29	Vorzeitiger Blasensprung, nicht näher bezeichnet
38	O13	25	Gestationshypertonie [schwangerschaftsinduzierte Hypertonie]
39	O47.1	24	Frustrane Kontraktionen ab 37 oder mehr vollendeten Schwangerschaftswochen
40	O21.1	18	Hyperemesis gravidarum mit Stoffwechselstörung
41	P08.0	18	Übergewichtige Neugeborene
42	O04.4	17	Ärztlich eingeleiteter Abort: Inkomplett, ohne Komplikation
43	O26.60	17	Schwangerschaftscholestase
44	P08.2	17	Nach dem Termin Geborenes, nicht zu schwer für das Gestationsalter
45	O61.0	16	Misslungene medikamentöse Geburtseinleitung
46	P07.11	16	Neugeborenes: Geburtsgewicht 1250 bis unter 1500 Gramm
47	O10.0	15	Vorher bestehende essentielle Hypertonie, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett kompliziert
48	P07.10	15	Neugeborenes: Geburtsgewicht 1000 bis unter 1250 Gramm
49	P28.8	15	Sonstige näher bezeichnete Störungen der Atmung beim Neugeborenen
50	O42.12	14	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn nach Ablauf von mehr als 7 Tagen
51	O44.11	14	Placenta praevia mit aktueller Blutung
52	O47.0	14	Frustrane Kontraktionen vor 37 vollendeten Schwangerschaftswochen
53	O64.8	14	Geburtshindernis durch sonstige Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien
54	O00.1	13	Tubargravidität

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
55	O98.9	13	Nicht näher bezeichnete infektiöse oder parasitäre Krankheit der Mutter, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett kompliziert
56	O35.1	12	Betreuung der Mutter bei (Verdacht auf) Chromosomenanomalie beim Fetus
57	O14.1	11	Schwere Präeklampsie
58	O36.6	11	Betreuung der Mutter wegen fetaler Hypertrophie
59	O14.2	10	HELLP-Syndrom
60	O35.0	10	Betreuung der Mutter bei (Verdacht auf) Fehlbildung des Zentralnervensystems beim Fetus
61	O64.0	9	Geburtshindernis durch unvollständige Drehung des kindlichen Kopfes
62	O85	9	Puerperalfieber
63	P07.02	9	Neugeborenes: Geburtsgewicht 750 bis unter 1000 Gramm
64	P70.0	9	Syndrom des Kindes einer Mutter mit gestationsbedingtem Diabetes mellitus
65	O23.4	8	Nicht näher bezeichnete Infektion der Harnwege in der Schwangerschaft
66	O44.01	8	Placenta praevia ohne (aktuelle) Blutung
67	O62.1	8	Sekundäre Wehenschwäche
68	O36.4	7	Betreuung der Mutter wegen intrauterinen Fruchttodes
69	O86.1	7	Sonstige Infektion des Genitaltraktes nach Entbindung
70	O24.0	6	Diabetes mellitus in der Schwangerschaft: Vorher bestehender Diabetes mellitus, Typ 1
71	O41.0	6	Oligohydramnion
72	O42.22	6	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenhemmung durch Therapie, Wehenbeginn nach Ablauf von mehr als 7 Tagen
73	O90.8	6	Sonstige Wochenbettkomplikationen, anderenorts nicht klassifiziert
74	O98.8	6	Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten der Mutter, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
75	O99.7	6	Krankheiten der Haut und des Unterhautgewebes, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
76	P07.01	6	Neugeborenes: Geburtsgewicht 500 bis unter 750 Gramm

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
77	P39.9	6	Infektion, die für die Perinatalperiode spezifisch ist, nicht näher bezeichnet
78	O08.1	5	Spätblutung oder verstärkte Blutung nach Abort, Extrauterin gravidität und Molenschwangerschaft
79	O24.1	5	Diabetes mellitus in der Schwangerschaft: Vorher bestehender Diabetes mellitus, Typ 2
80	O31.2	5	Fortbestehen der Schwangerschaft nach intrauterinem Absterben eines oder mehrerer Feten
81	O34.31	5	Betreuung der Mutter bei Fruchtblasenprolaps
82	O44.10	5	Tiefer Sitz der Plazenta mit aktueller Blutung
83	P59.9	5	Neugeborenenikterus, nicht näher bezeichnet
84	O02.1	4	Missed abortion [Verhaltene Fehlgeburt]
85	O20.8	4	Sonstige Blutung in der Frühschwangerschaft
86	O21.0	4	Leichte Hyperemesis gravidarum
87	O21.2	4	Späterbrechen während der Schwangerschaft
88	O28.3	4	Abnormer Ultraschallbefund bei der pränatalen Screeninguntersuchung der Mutter
89	O35.8	4	Betreuung der Mutter bei (Verdacht auf) sonstige Anomalie oder Schädigung des Fetus
90	O42.20	4	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenhemmung durch Therapie, Wehenbeginn innerhalb von 24 Stunden
91	O64.4	4	Geburtshindernis durch Querlage
92	O65.4	4	Geburtshindernis durch Missverhältnis zwischen Fetus und Becken, nicht näher bezeichnet
93	O68.3	4	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress, biochemisch nachgewiesen
94	O90.2	4	Hämatom einer geburtshilflichen Wunde
95	P28.9	4	Störung der Atmung beim Neugeborenen, nicht näher bezeichnet
96	P80.8	4	Sonstige Hypothermie beim Neugeborenen
97	P81.8	4	Sonstige näher bezeichnete Störungen der Temperaturregulation beim Neugeborenen
98	O00.2	< 4	Ovarialgravidität
99	O00.8	< 4	Sonstige Extrauterin gravidität

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
100	O00.9	< 4	Extrauteringravidität, nicht näher bezeichnet
101	O03.0	< 4	Spontanabort: Inkomplett, kompliziert durch Infektion des Genitaltraktes und des Beckens
102	O03.1	< 4	Spontanabort: Inkomplett, kompliziert durch Spätblutung oder verstärkte Blutung
103	O03.4	< 4	Spontanabort: Inkomplett, ohne Komplikation
104	O03.6	< 4	Spontanabort: Komplett oder nicht näher bezeichnet, kompliziert durch Spätblutung oder verstärkte Blutung
105	O03.9	< 4	Spontanabort: Komplett oder nicht näher bezeichnet, ohne Komplikation
106	O04.1	< 4	Ärztlich eingeleiteter Abort: Inkomplett, kompliziert durch Spätblutung oder verstärkte Blutung
107	O04.9	< 4	Ärztlich eingeleiteter Abort: Komplett oder nicht näher bezeichnet, ohne Komplikation
108	O05.4	< 4	Sonstiger Abort: Inkomplett, ohne Komplikation
109	O06.1	< 4	Nicht näher bezeichneter Abort: Inkomplett, kompliziert durch Spätblutung oder verstärkte Blutung
110	O08.8	< 4	Sonstige Komplikationen nach Abort, Extrauteringravidität und Molenschwangerschaft
111	O08.9	< 4	Komplikation nach Abort, Extrauteringravidität und Molenschwangerschaft, nicht näher bezeichnet
112	O12.0	< 4	Schwangerschaftsödeme
113	O12.1	< 4	Schwangerschaftsproteinurie
114	O20.0	< 4	Drohender Abort
115	O21.8	< 4	Sonstiges Erbrechen, das die Schwangerschaft kompliziert
116	O23.0	< 4	Infektionen der Niere in der Schwangerschaft
117	O28.0	< 4	Abnormer hämatologischer Befund bei der pränatalen Screeninguntersuchung der Mutter
118	O30.1	< 4	Drillingsschwangerschaft
119	O32.2	< 4	Betreuung der Mutter bei Quer- und Schräglage
120	O33.5	< 4	Betreuung der Mutter bei Missverhältnis durch ungewöhnlich großen Fetus
121	O34.1	< 4	Betreuung der Mutter bei Tumor des Corpus uteri
122	O34.8	< 4	Betreuung der Mutter bei sonstigen Anomalien der Beckenorgane

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
123	O36.0	< 4	Betreuung der Mutter wegen Rhesus-Isoimmunisierung
124	O36.2	< 4	Betreuung der Mutter wegen Hydrops fetalis
125	O40	< 4	Polyhydramnion
126	O42.21	< 4	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenhemmung durch Therapie, Wehenbeginn nach Ablauf von 1 bis 7 Tagen
127	O42.29	< 4	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenhemmung durch Therapie, ohne Angabe des Wehenbeginns
128	O43.1	< 4	Fehlbildung der Plazenta
129	O43.20	< 4	Placenta accreta
130	O43.8	< 4	Sonstige pathologische Zustände der Plazenta
131	O45.8	< 4	Sonstige vorzeitige Plazentalösung
132	O60.3	< 4	Vorzeitige Entbindung ohne spontane Wehen
133	O61.1	< 4	Mislungene instrumentelle Geburtseinleitung
134	O62.2	< 4	Sonstige Wehenschwäche
135	O63.1	< 4	Protrahiert verlaufende Austreibungsperiode (bei der Geburt)
136	O64.5	< 4	Geburtshindernis durch kombinierte Einstellungsanomalien
137	O64.9	< 4	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien, nicht näher bezeichnet
138	O66.0	< 4	Geburtshindernis durch Schulterdystokie
139	O66.2	< 4	Geburtshindernis durch ungewöhnlich großen Fetus
140	O69.0	< 4	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurvorfall
141	O70.1	< 4	Dammriss 2. Grades unter der Geburt
142	O71.0	< 4	Uterusruptur vor Wehenbeginn
143	O71.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Verletzungen unter der Geburt
144	O72.2	< 4	Spätblutung und späte Nachgeburtsblutung
145	O73.0	< 4	Retention der Plazenta ohne Blutung
146	O86.0	< 4	Infektion der Wunde nach operativem geburtshilflichem Eingriff
147	O86.2	< 4	Infektion des Harntraktes nach Entbindung
148	O87.2	< 4	Hämorrhoiden im Wochenbett
149	O90.1	< 4	Dehizensz einer geburtshilflichen Dammwunde

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
150	O91.10	< 4	Abszess der Mamma im Zusammenhang mit der Gestation: Ohne Angabe von Schwierigkeiten beim Anlegen
151	O91.11	< 4	Abszess der Mamma im Zusammenhang mit der Gestation: Mit Angabe von Schwierigkeiten beim Anlegen
152	O91.20	< 4	Nichteitrige Mastitis im Zusammenhang mit der Gestation: Ohne Angabe von Schwierigkeiten beim Anlegen
153	O92.50	< 4	Hemmung der Laktation: Ohne Angabe von Schwierigkeiten beim Anlegen
154	O98.4	< 4	Virushepatitis, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett kompliziert
155	O98.5	< 4	Sonstige Viruskrankheiten, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
156	O99.0	< 4	Anämie, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett kompliziert
157	O99.1	< 4	Sonstige Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
158	O99.2	< 4	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
159	O99.3	< 4	Psychische Krankheiten sowie Krankheiten des Nervensystems, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
160	O99.6	< 4	Krankheiten des Verdauungssystems, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
161	P03.1	< 4	Schädigung des Fetus und Neugeborenen durch sonstige Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien sowie Missverhältnis während Wehen und Entbindung
162	P03.2	< 4	Schädigung des Fetus und Neugeborenen durch Zangenentbindung
163	P07.00	< 4	Neugeborenes: Geburtsgewicht unter 500 Gramm
164	P08.1	< 4	Sonstige für das Gestationsalter zu schwere Neugeborene
165	P12.0	< 4	Kephalhämatom durch Geburtsverletzung
166	P12.2	< 4	Epikranielle subaponeurotische Blutung durch Geburtsverletzung
167	P22.9	< 4	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen, nicht näher bezeichnet

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
168	P24.8	< 4	Sonstige Aspirationssyndrome beim Neugeborenen
169	P39.1	< 4	Konjunktivitis und Dakryozystitis beim Neugeborenen
170	P39.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind
171	P70.1	< 4	Syndrom des Kindes einer diabetischen Mutter
172	P83.1	< 4	Erythema toxicum neonatorum
173	P92.5	< 4	Schwierigkeit beim Neugeborenen bei Brusternährung
174	P92.8	< 4	Sonstige Ernährungsprobleme beim Neugeborenen
175	P95	< 4	Fetaltod nicht näher bezeichneter Ursache
176	P96.1	< 4	Entzugssymptome beim Neugeborenen bei Einnahme von abhängigkeiterzeugenden Arzneimitteln oder Drogen durch die Mutter
177	Z38.1	< 4	Einling, Geburt außerhalb des Krankenhauses

## B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262.1	1607	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Spezielle Versorgung (Risiko-Neugeborenes)
2	1-208.8	1437	Registrierung evozierter Potenziale: Otoakustische Emissionen [OAE]
3	9-262.0	817	Postnatale Versorgung des Neugeborenen: Routineversorgung
4	9-261	758	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
5	9-260	592	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
6	5-730	478	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
7	5-758.4	367	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an Haut und Muskulatur von Perineum und Vulva
8	5-758.3	362	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an der Haut von Perineum und Vulva
9	5-738.0	344	Episiotomie und Naht: Episiotomie
10	5-749.10	337	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Primär

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
11	5-758.2	333	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Vagina
12	5-749.11	324	Andere Sectio caesarea: Misgav-Ladach-Sectio: Sekundär
13	5-749.0	230	Andere Sectio caesarea: Resectio
14	5-728.0	220	Vakuumentbindung: Aus Beckenausgang
15	5-728.1	143	Vakuumentbindung: Aus Beckenmitte
16	8-515	117	Partus mit Manualhilfe
17	5-756.1	108	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal): Instrumentell
18	9-280.0	88	Stationäre Behandlung vor Entbindung während desselben Aufenthaltes: Mindestens 3 bis höchstens 6 Tage
19	5-756.0	69	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal): Manuell
20	5-758.5	33	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an Haut und Muskulatur von Perineum und Vulva und Naht des Sphincter ani
21	9-280.1	21	Stationäre Behandlung vor Entbindung während desselben Aufenthaltes: Mindestens 7 bis höchstens 13 Tage
22	5-759.00	13	Andere geburtshilfliche Operationen: Tamponade von Uterus und Vagina: Ohne Einführung eines Tamponade-Ballons
23	5-744.02	10	Operationen bei Extrauterin gravidität: Salpingotomie: Endoskopisch (laparoskopisch)
24	5-725.0	9	Extraktion bei Beckenendlage: Manuell
25	5-759.1	8	Andere geburtshilfliche Operationen: Entleerung eines Hämatoms an Vulva, Perineum und/oder paravaginalem Gewebe
26	5-727.0	7	Spontane und vaginale operative Entbindung bei Beckenendlage: Spontane Entbindung ohne Komplikationen
27	9-280.2	7	Stationäre Behandlung vor Entbindung während desselben Aufenthaltes: Mindestens 14 bis höchstens 27 Tage
28	5-732.2	6	Innere und kombinierte Wendung ohne und mit Extraktion: Mit Extraktion, ohne weitere Komplikationen

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
29	5-733.1	6	Mislungene vaginale operative Entbindung: Mislungene Vakuumentextraktion
30	5-758.0	6	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Cervix uteri
31	5-720.0	5	Zangenentbindung: Aus Beckenausgang
32	9-280.3	5	Stationäre Behandlung vor Entbindung während desselben Aufenthaltes: Mindestens 28 Tage bis höchstens 55 Tage
33	1-208.2	< 4	Registrierung evozierter Potenziale: Somatosensorisch [SSEP]
34	5-720.1	< 4	Zangenentbindung: Aus Beckenmitte
35	5-727.1	< 4	Spontane und vaginale operative Entbindung bei Beckenendlage: Assistierte Entbindung mit Spezialhandgriffen
36	5-740.0	< 4	Klassische Sectio caesarea: Primär
37	5-741.3	< 4	Sectio caesarea, suprazervikal und korporal: Sekundär, korporal, T-Inzision
38	5-744.12	< 4	Operationen bei Extrauterin gravidität: Salpingotomie mit Rekonstruktion: Endoskopisch (laparoskopisch)
39	5-744.22	< 4	Operationen bei Extrauterin gravidität: Partielle Salpingektomie: Endoskopisch (laparoskopisch)
40	5-744.42	< 4	Operationen bei Extrauterin gravidität: Totale Salpingektomie: Endoskopisch (laparoskopisch)
41	5-752	< 4	Andere Operationen zur Beendigung einer Schwangerschaft
42	5-753.2	< 4	Therapeutische Amniozentese [Amnionpunktion]: Fetozid
43	5-754.0	< 4	Intrauterine Therapie des Fetus: Transfusion
44	5-756.x	< 4	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal): Sonstige
45	5-758.6	< 4	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]: Naht an Haut und Muskulatur von Perineum und Vulva, Naht des Sphincter ani und Naht am Rektum

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
46	5-759.01	< 4	Andere geburtshilfliche Operationen: Tamponade von Uterus und Vagina: Mit Einführung eines Tamponade-Ballons
47	5-759.x	< 4	Andere geburtshilfliche Operationen: Sonstige
48	9-263	< 4	Überwachung und Leitung der isolierten Geburt der Plazenta

## B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

MVZ	
<b>Ambulanzart</b>	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
<b>Angebote Leistung</b>	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
<b>Angebote Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
<b>Angebote Leistung</b>	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
<b>Angebote Leistung</b>	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
<b>Angebote Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VG15)
Notfallambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Notfallambulanz (24h) (AM08)
<b>Angebote Leistung</b>	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
<b>Angebote Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
<b>Angebote Leistung</b>	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
<b>Angebote Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VG15)

<b>Privatsprechstunde Herr Prof. Dr. Schild</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VG15)

<b>Vor- und Nachstationär</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VG15)

## **B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

## **B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

<b>Zulassung vorhanden</b>	
<b>Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</b>	Nein
<b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden</b>	Nein

## **B-2.11 Personelle Ausstattung**

### **B-2.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 38,5 Stunden.

**Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 18,6

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	16,3
Ambulant	2,3

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	18,6
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 342,20859

**Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 9,7

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	8,5
Ambulant	1,2

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	9,7
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 656,23529

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF02	Akupunktur
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF27	Naturheilverfahren
ZF30	Palliativmedizin
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden – (MWBO 2003)

### **B-2.11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### **Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 16,84

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	16,84
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	16,84
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 331,23515

**Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 6,02

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	6,02
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	6,02
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 926,57807

### **Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,31

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	0,31
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0,31
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 17993,54839

### **Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,75

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	0,75
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0,75
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 7437,33333

**Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 25,45

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	25,45
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	25,45
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 219,17485

**Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,1

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	0,1
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0,1
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 55780

**Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1,53

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	1,53
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	1,53
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3645,75163

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP28	Still- und Laktationsberatung

### **B-2.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## **B-3 Klinik für gynäkologische Chirurgie, Senologie und Onkologie**



### **B-3.1 Allgemeine Angaben Klinik für gynäkologische Chirurgie, Senologie und Onkologie**

#### **Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung**

<b>Fachabteilung</b>	Klinik für gynäkologische Chirurgie, Senologie und Onkologie
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	2425
<b>Art</b>	Hauptabteilung

**Chefärztin oder Chefarzt**

**Funktion** Chefarzt  
**Titel, Vorname, Name** Prof. Dr. med. Wulf Siggelkow



**Telefon** 0511/289-2032  
**E-Mail** [GynTerminvergabe.DKH@diakovere.de](mailto:GynTerminvergabe.DKH@diakovere.de)  
**Straße/Nr** Marienstr. 72-90  
**PLZ/Ort** 30171 Hannover  
**Homepage** <https://www.diakovere.de/unternehmen-und-mehr/krankenhaeuser/medizinische-zentren/frauenklinik/>

**B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**

**Angaben zu Zielvereinbarungen**

<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Ja
<b>Kommentar</b>	Das DIAKOVERE Henriettenstift hat mit Ärzten der Fachabteilung Zielvereinbarungen geschlossen, die der Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) nach § 136a SGB V vom 24.04.2013 entsprechen.

### **B-3.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für gynäkologische Chirurgie, Senologie und Onkologie**

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote Klinik für gynäkologische Chirurgie, Senologie und Onkologie</b>	<b>Kommentar</b>
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Das interdisziplinär konzipierte Brustzentrum besteht seit 2003. Behandelt werden alle Erkrankungen der weiblichen Brust, insbesondere Tumorerkrankungen.
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	Es werden alle wiederherstellenden Verfahren wie Implantats- und Eigengeweberekonstruktionen durchgeführt. Zudem werden formkorrigierende OS angeboten: Brustverkleinerungen, Liftingoperationen sowie Augmentation (Brustvergrößerungen). Wir behandeln Anlagestörungen und Fehlbildungen der Brust.
VG05	Endoskopische Operationen	Endoskopische Operationen werden bei gutartigen Erkrankungen sowie bei Tumorerkrankungen (z.B. Gebärmutterhöhlenkrebs) angeboten.
VG06	Gynäkologische Chirurgie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für gynäkologische Chirurgie, Senologie und Onkologie	Kommentar
VG07	Inkontinenzchirurgie	Das gesamte Spektrum der Inkontinenz- und Senkungsoperationen mit körpereigenem und alloplastischem Material bis zur Verwendung von Beckenbodennetzen (MESH) wird angeboten.
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	S3-Leitliniengerechte Diagnostik und Therapie. Diagnostische und therapeutische Abläufe sind festgelegt. Es finden wöchentlich interdisziplinär besetzte Konferenzen statt. IMK diagnostisch am Freitag, therapeutisch mittwochs. Schwerpunktzentrum zur Behandlung gynäkologischer Krebserkrankungen.
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG15	Spezialsprechstunde	Privatsprechstunde von PD Dr. W. Siggelkow Sprechstunde für Urogynäkologie Mammaspfachstunde (2xwöchentlich) im Rahmen der Brustspfachstunde werden bei entsprechenden Befunden Stanzen am gleichen Tag durchgeführt.
VG16	Urogynäkologie	Es findet eine Sprechstunde statt, in der das Spektrum der präoperativen urodynamischen Untersuchungen angeboten wird.

### **B-3.5 Fallzahlen Klinik für gynäkologische Chirurgie, Senologie und Onkologie**

<b>Fallzahlen</b>	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	1062
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

### **B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	C50.8	150	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche überlappend
2	C50.4	121	Bösartige Neubildung: Oberer äußerer Quadrant der Brustdrüse
3	D05.1	69	Carcinoma in situ der Milchgänge
4	Z76.2	58	Gesundheitsüberwachung und Betreuung eines anderen gesunden Säuglings und Kindes
5	D25.1	50	Intramurales Leiomyom des Uterus
6	C50.2	34	Bösartige Neubildung: Oberer innerer Quadrant der Brustdrüse
7	D27	32	Gutartige Neubildung des Ovars
8	D25.9	30	Leiomyom des Uterus, nicht näher bezeichnet
9	D24	26	Gutartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
10	C50.5	25	Bösartige Neubildung: Unterer äußerer Quadrant der Brustdrüse
11	N84.0	24	Polyp des Corpus uteri
12	C54.1	21	Bösartige Neubildung: Endometrium
13	C50.3	20	Bösartige Neubildung: Unterer innerer Quadrant der Brustdrüse
14	N80.1	20	Endometriose des Ovars
15	C77.3	19	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Axilläre Lymphknoten und Lymphknoten der oberen Extremität
16	N81.2	18	Partialprolaps des Uterus und der Vagina
17	N62	17	Hypertrophie der Mamma [Brustdrüse]
18	C56	16	Bösartige Neubildung des Ovars

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
19	N80.0	14	Endometriose des Uterus
20	N81.3	14	Totalprolaps des Uterus und der Vagina
21	D70.10	12	Arzneimittelinduzierte Agranulozytose und Neutropenie: Kritische Phase unter 4 Tage
22	N83.2	10	Sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten
23	C50.1	9	Bösartige Neubildung: Zentraler Drüsenkörper der Brustdrüse
24	N99.3	9	Prolaps des Scheidenstumpfes nach Hysterektomie
25	T81.0	9	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert
26	N92.0	8	Zu starke oder zu häufige Menstruation bei regelmäßigem Menstruationszyklus
27	C50.9	7	Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet
28	D25.0	7	Submuköses Leiomyom des Uterus
29	N61	7	Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]
30	R50.2	7	Medikamenten-induziertes Fieber [Drug fever]
31	Z04.3	7	Untersuchung und Beobachtung nach anderem Unfall
32	N81.1	6	Zystozele
33	R11	6	Übelkeit und Erbrechen
34	C79.81	5	Sekundäre bösartige Neubildung der Brustdrüse
35	N70.0	5	Akute Salpingitis und Oophoritis
36	N81.6	5	Rektozele
37	Z39.1	5	Betreuung und Untersuchung der stillenden Mutter
38	C78.7	4	Sekundäre bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
39	D06.0	4	Carcinoma in situ: Endozervix
40	K52.1	4	Toxische Gastroenteritis und Kolitis
41	N70.1	4	Chronische Salpingitis und Oophoritis
42	N83.1	4	Zyste des Corpus luteum
43	N95.0	4	Postmenopausenblutung
44	T81.4	4	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
45	T82.7	4	Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige Geräte, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
46	A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
47	A49.8	< 4	Sonstige bakterielle Infektionen nicht näher bezeichneter Lokalisation
48	A60.0	< 4	Infektion der Genitalorgane und des Urogenitaltraktes durch Herpesviren
49	C44.59	< 4	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut: Haut sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Rumpfes
50	C50.0	< 4	Bösartige Neubildung: Brustwarze und Warzenhof
51	C51.1	< 4	Bösartige Neubildung der Vulva: Labium minus
52	C51.9	< 4	Bösartige Neubildung: Vulva, nicht näher bezeichnet
53	C53.0	< 4	Bösartige Neubildung: Endozervix
54	C53.8	< 4	Bösartige Neubildung: Cervix uteri, mehrere Teilbereiche überlappend
55	C53.9	< 4	Bösartige Neubildung: Cervix uteri, nicht näher bezeichnet
56	C54.0	< 4	Bösartige Neubildung: Isthmus uteri
57	C57.0	< 4	Bösartige Neubildung: Tuba uterina [Fallopio]
58	C77.5	< 4	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung: Intrapelvine Lymphknoten
59	C78.6	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums
60	C79.3	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung des Gehirns und der Hirnhäute
61	C79.5	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes
62	D06.1	< 4	Carcinoma in situ: Ektozervix
63	D18.10	< 4	Lymphangiom: Hygroma colli cysticum
64	D25.2	< 4	Subseröses Leiomyom des Uterus
65	D28.1	< 4	Gutartige Neubildung: Vagina
66	D36.0	< 4	Gutartige Neubildung: Lymphknoten
67	D48.6	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens: Brustdrüse [Mamma]

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
68	D61.10	< 4	Aplastische Anämie infolge zytostatischer Therapie
69	D70.18	< 4	Sonstige Verlaufsformen der arzneimittelinduzierten Agranulozytose und Neutropenie
70	D70.7	< 4	Neutropenie, nicht näher bezeichnet
71	E03.1	< 4	Angeborene Hypothyreose ohne Struma
72	E86	< 4	Volumenmangel
73	E87.5	< 4	Hyperkaliämie
74	E87.6	< 4	Hypokaliämie
75	F43.0	< 4	Akute Belastungsreaktion
76	I26.9	< 4	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale
77	I89.08	< 4	Sonstiges Lymphödem, anderenorts nicht klassifiziert
78	J06.9	< 4	Akute Infektion der oberen Atemwege, nicht näher bezeichnet
79	J18.1	< 4	Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet
80	J22	< 4	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
81	J86.9	< 4	Pyothorax ohne Fistel
82	K35.32	< 4	Akute Appendizitis mit Peritonealabszess
83	K35.8	< 4	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet
84	K56.7	< 4	Ileus, nicht näher bezeichnet
85	K59.02	< 4	Medikamentös induzierte Obstipation
86	K85.00	< 4	Idiopathische akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation
87	K92.1	< 4	Meläna
88	L91.0	< 4	Hypertrophe Narbe
89	L98.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten der Haut und der Unterhaut
90	M54.4	< 4	Lumboischialgie
91	M89.89	< 4	Sonstige näher bezeichnete Knochenkrankheiten: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
92	N13.3	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose
93	N18.3	< 4	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 3
94	N39.3	< 4	Belastungsinkontinenz [Stressinkontinenz]

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
95	N60.1	< 4	Diffuse zystische Mastopathie
96	N64.1	< 4	Fettgewebsnekrose der Mamma
97	N64.5	< 4	Sonstige Symptome der Mamma
98	N71.9	< 4	Entzündliche Krankheit des Uterus, ausgenommen der Zervix, nicht näher bezeichnet
99	N73.5	< 4	Pelveoperitonitis bei der Frau, nicht näher bezeichnet
100	N75.0	< 4	Bartholin-Zyste
101	N75.1	< 4	Bartholin-Abszess
102	N76.0	< 4	Akute Kolpitis
103	N76.4	< 4	Abszess der Vulva
104	N80.3	< 4	Endometriose des Beckenperitoneums
105	N80.4	< 4	Endometriose des Septum rectovaginale und der Vagina
106	N80.6	< 4	Endometriose in Hautnarbe
107	N80.8	< 4	Sonstige Endometriose
108	N80.9	< 4	Endometriose, nicht näher bezeichnet
109	N83.0	< 4	Follikelzyste des Ovars
110	N83.6	< 4	Hämatosalpinx
111	N83.8	< 4	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
112	N84.1	< 4	Polyp der Cervix uteri
113	N85.0	< 4	Glanduläre Hyperplasie des Endometriums
114	N87.0	< 4	Niedriggradige Dysplasie der Cervix uteri
115	N87.1	< 4	Mittelgradige Dysplasie der Cervix uteri
116	N90.4	< 4	Leukoplakie der Vulva
117	N90.7	< 4	Zyste der Vulva
118	N90.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete nichtentzündliche Krankheiten der Vulva und des Perineums
119	N97.8	< 4	Sterilität sonstigen Ursprungs bei der Frau
120	Q05.9	< 4	Spina bifida, nicht näher bezeichnet
121	Q66.0	< 4	Pes equinovarus congenitus
122	Q82.5	< 4	Angeborener nichtneoplastischer Nävus
123	R01.1	< 4	Herzgeräusch, nicht näher bezeichnet

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
124	R31	< 4	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
125	R59.9	< 4	Lymphknotenvergrößerung, nicht näher bezeichnet
126	R87.6	< 4	Abnorme Befunde in Untersuchungsmaterialien aus den weiblichen Genitalorganen: Abnorme zytologische Befunde
127	T14.08	< 4	Oberflächliche Verletzung an einer nicht näher bezeichneten Körperregion: Sonstige
128	T81.2	< 4	Versehentliche Stich- oder Risswunde während eines Eingriffes, anderenorts nicht klassifiziert
129	T81.5	< 4	Fremdkörper, der versehentlich nach einem Eingriff in einer Körperhöhle oder Operationswunde zurückgeblieben ist
130	T81.8	< 4	Sonstige Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
131	T85.73	< 4	Infektion und entzündliche Reaktion durch Mammaprothese oder -implantat
132	T85.78	< 4	Infektion und entzündliche Reaktion durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
133	T85.82	< 4	Kapsel- und Bindegewebsfibrose der Mamma durch Mammaprothese oder -implantat
134	T85.83	< 4	Sonstige Komplikationen durch Mammaprothese oder -implantat
135	Z04.1	< 4	Untersuchung und Beobachtung nach Transportmittelunfall
136	Z30.2	< 4	Sterilisierung
137	Z39.0	< 4	Betreuung und Untersuchung der Mutter unmittelbar nach einer Entbindung

### **B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	3-709.00	267	Szintigraphie des Lymphsystems: Planare Lymphszintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik: Mit Gabe von radioaktiv markierten ungerichteten Substanzen
2	5-401.11	254	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Mit Radionuklidmarkierung (Sentinel-Lymphonodektomie)
3	5-870.a1	148	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Defektdeckung durch Mobilisation und Adaptation von bis zu 25 % des Brustgewebes (bis zu 1 Quadranten)
4	1-494.30	137	(Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Mamma: Durch Feinnadelaspiration
5	5-870.a2	135	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Defektdeckung durch Mobilisation und Adaptation von mehr als 25 % des Brustgewebes (mehr als 1 Quadrant)
6	5-657.60	71	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Offen chirurgisch (abdominal)
7	3-760	68	Sondenmessung im Rahmen der SLNE (Sentinel Lymphnode Extirpation)
8	5-983	59	Reoperation
9	1-672	52	Diagnostische Hysteroskopie
10	5-670	50	Dilatation des Zervikalkanals
11	5-690.0	50	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Ohne lokale Medikamentenapplikation
12	3-05d	47	Endosonographie der weiblichen Genitalorgane
13	5-469.21	47	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Laparoskopisch
14	8-800.c0	47	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
15	9-984.7	46	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
16	5-661.62	43	Salpingektomie: Total: Endoskopisch (laparoskopisch)

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
17	5-653.32	42	Salpingoovariektomie: Salpingoovariektomie (ohne weitere Maßnahmen): Endoskopisch (laparoskopisch)
18	5-682.02	42	Subtotale Uterusexstirpation: Suprazervikal: Endoskopisch (laparoskopisch)
19	8-560.2	40	Lichttherapie: Lichttherapie des Neugeborenen (bei Hyperbilirubinämie)
20	5-657.62	38	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Endoskopisch (laparoskopisch)
21	5-661.60	38	Salpingektomie: Total: Offen chirurgisch (abdominal)
22	5-872.1	38	(Modifizierte radikale) Mastektomie: Mit Resektion der M. pectoralis-Faszie
23	8-510.1	38	Manipulation am Fetus vor der Geburt: Mislungene äußere Wendung
24	5-651.92	32	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)
25	5-704.01	32	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Vorderwandplastik (bei (Urethro-)Zystozele): Mit alloplastischem Material
26	1-471.2	31	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage
27	5-681.4	28	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Morcellieren des Uterus als Vorbereitung zur Uterusexstirpation
28	5-870.a0	28	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Direkte Adaptation der benachbarten Wundflächen oder Verzicht auf Adaptation
29	5-932.41	28	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 10 cm <sup>2</sup> bis unter 50 cm <sup>2</sup>
30	5-872.0	27	(Modifizierte radikale) Mastektomie: Ohne Resektion der M. pectoralis-Faszie
31	5-704.6a	26	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Uterusfixation: Vaginal, mit alloplastischem Material
32	5-469.20	24	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Offen chirurgisch

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
33	9-984.b	24	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
34	5-569.41	22	Anderer Operationen am Ureter: Ureterolyse mit intraperitonealer Verlagerung: Laparoskopisch
35	9-984.6	22	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
36	5-683.23	21	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, beidseitig: Endoskopisch (laparoskopisch)
37	9-984.8	21	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
38	1-472.0	20	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri: Zervixabrasio
39	5-407.02	20	Radikale (systematische) Lymphadenektomie im Rahmen einer anderen Operation: Axillär: Level 1 und 2
40	5-704.4g	20	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Scheidenstumpffixation: Vaginal, mit alloplastischem Material
41	5-663.40	19	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]: Salpingektomie, partiell: Offen chirurgisch (abdominal)
42	5-690.2	19	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit Polypentfernung
43	5-881.0	19	Inzision der Mamma: Ohne weitere Maßnahmen
44	5-881.1	19	Inzision der Mamma: Drainage
45	5-886.21	19	Anderer plastische Rekonstruktion der Mamma: Mastopexie als selbständiger Eingriff: Mit gestieltem Brustwarzentransplantat
46	8-510.0	19	Manipulation am Fetus vor der Geburt: Äußere Wendung
47	1-493.30	18	Perkutane (Nadel-)Biopsie an anderen Organen und Geweben: Mamma: Durch Feinnadelaspiration
48	5-886.30	18	Anderer plastische Rekonstruktion der Mamma: Primäre Rekonstruktion mit Alloprothese, subkutan: Ohne gewebeverstärkendes Material
49	5-884.2	17	Mammareduktionsplastik: Mit gestieltem Brustwarzentransplantat
50	8-810.j5	17	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 2,0 g bis unter 3,0 g

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
51	5-683.01	16	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Vaginal
52	5-674.0	15	Rekonstruktion der Cervix uteri in der Gravidität: Cerclage
53	5-682.00	15	Subtotale Uterusexstirpation: Suprazervikal: Offen chirurgisch (abdominal)
54	5-704.10	15	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Hinterwandplastik (bei Rektozele): Ohne alloplastisches Material
55	5-704.11	14	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Hinterwandplastik (bei Rektozele): Mit alloplastischem Material
56	5-870.91	14	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Lokale Exzision: Defektdeckung durch Mobilisation und Adaptation von bis zu 25 % des Brustgewebes (bis zu 1 Quadranten)
57	5-683.00	13	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Offen chirurgisch (abdominal)
58	5-870.90	13	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Lokale Exzision: Direkte Adaptation der benachbarten Wundflächen oder Verzicht auf Adaptation
59	5-870.a3	12	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Defektdeckung durch tumoradaptierte Mastopexie
60	5-932.42	12	Art des verwendeten Materials für Gewebersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: 50 cm <sup>2</sup> bis unter 100 cm <sup>2</sup>
61	9-984.9	12	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
62	5-402.12	11	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Axillär: Level 1 und 2
63	5-704.00	11	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Vorderwandplastik (bei (Urethro-)Zystozele): Ohne alloplastisches Material
64	5-404.02	10	Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff: Axillär: Level 1 und 2
65	5-653.30	10	Salpingoovariektomie: Salpingoovariektomie (ohne weitere Maßnahmen): Offen chirurgisch (abdominal)

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
66	5-657.72	10	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Ovar: Endoskopisch (laparoskopisch)
67	5-674.1	10	Rekonstruktion der Cervix uteri in der Gravidität: Muttermundverschluss
68	5-877.0	10	Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren: Subkutane Mastektomie
69	1-694	9	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
70	5-406.12	9	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation: Axillär: Level 1 und 2
71	5-569.31	9	Andere Operationen am Ureter: Ureterolyse (ohne intraperitoneale Verlagerung): Laparoskopisch
72	5-657.92	9	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: An Ovar und Tuba uterina, kombiniert: Endoskopisch (laparoskopisch)
73	5-661.65	9	Salpingektomie: Total: Vaginal
74	5-663.50	9	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]: Unterbindung mit Durchtrennung oder Destruktion: Offen chirurgisch (abdominal)
75	5-870.60	9	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Lokale Destruktion: Direkte Adaptation der benachbarten Wundflächen oder Verzicht auf Adaptation
76	5-541.2	8	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Relaparotomie
77	5-683.03	8	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Endoskopisch (laparoskopisch)
78	5-877.11	8	Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren: Hautsparende Mastektomie [SSM] mit kompletter Resektion des Drüsengewebes: Mit Straffung des Hautmantels
79	5-892.0a	8	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Brustwand und Rücken
80	1-206	7	Neurographie
81	5-569.40	7	Andere Operationen am Ureter: Ureterolyse mit intraperitonealer Verlagerung: Offen chirurgisch

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
82	5-651.90	7	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Offen chirurgisch (abdominal)
83	5-651.b2	7	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Destruktion von Endometrioseherden: Endoskopisch (laparoskopisch)
84	5-681.90	7	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome mit ausgedehnter Naht des Myometriums: Offen chirurgisch (abdominal)
85	5-695.00	7	Rekonstruktion des Uterus: Naht (nach Verletzung): Offen chirurgisch (abdominal)
86	5-702.4	7	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Destruktion von erkranktem Gewebe des Douglasraumes
87	5-889.40	7	Andere Operationen an der Mamma: Wechsel einer Mammaprothese: Ohne gewebeverstärkendes Material
88	5-916.a0	7	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumtherapie: An Haut und Unterhaut
89	8-810.j7	7	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 4,0 g bis unter 5,0 g
90	8-98g.10	7	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage
91	1-426.2	6	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Lymphknoten, axillär
92	5-399.7	6	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
93	5-543.21	6	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Resektion des Omentum: (Sub-)total
94	5-656.82	6	Plastische Rekonstruktion des Ovars: Rekonstruktion (nach Verletzung oder Ruptur): Endoskopisch (laparoskopisch)

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
95	5-877.12	6	Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren: Hautsparende Mastektomie [SSM] mit kompletter Resektion des Drüsengewebes: Mit Straffung des Hautmantels und Bildung eines gestielten Corium-Cutis-Lappens
96	5-886.50	6	Andere plastische Rekonstruktion der Mamma: Primäre Rekonstruktion mit Alloprothese, sonstige: Ohne gewebeverstärkendes Material
97	5-401.b	5	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Mehrere abdominale Lymphknotenstationen mit Leberbiopsie, laparoskopisch [Staging-Laparoskopie]
98	5-541.1	5	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Laparotomie mit Drainage
99	5-661.50	5	Salpingektomie: Partiell: Offen chirurgisch (abdominal)
100	5-667.1	5	Insufflation der Tubae uterinae: Chromopertubation
101	5-681.33	5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Exzision sonstigen erkrankten Gewebes des Uterus: Hysteroskopisch
102	5-681.50	5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Endometriumablation: Ablation durch Rollerball und/oder Schlingenresektion
103	5-707.2x	5	Plastische Rekonstruktion des kleinen Beckens und des Douglasraumes: Enterozelenplastik ohne alloplastisches Material: Sonstige
104	5-710	5	Inzision der Vulva
105	5-852.08	5	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie: Exzision einer Sehne, partiell: Oberschenkel und Knie
106	5-854.77	5	Rekonstruktion von Sehnen: Transplantation: Leisten- und Genitalregion und Gesäß
107	5-889.0	5	Andere Operationen an der Mamma: Entfernung einer Mammaprothese
108	5-930.01	5	Art des Transplantates oder Implantates: Autogen: Mit externer In-vitro-Aufbereitung
109	3-034	4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]
110	5-401.10	4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Ohne Markierung

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
111	5-401.1x	4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Sonstige
112	5-543.42	4	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Parietale Peritonektomie: Lokal
113	5-652.62	4	Ovariectomie: Total: Endoskopisch (laparoskopisch)
114	5-663.30	4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]: Fimbriektomie: Offen chirurgisch (abdominal)
115	5-681.80	4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome ohne ausgedehnte Naht des Myometriums: Offen chirurgisch (abdominal)
116	5-683.20	4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariectomie, beidseitig: Offen chirurgisch (abdominal)
117	5-702.1	4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Exzision von erkranktem Gewebe der Vagina
118	5-711.1	4	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste): Marsupialisation
119	5-870.61	4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Lokale Destruktion: Defektdeckung durch Mobilisation und Adaptation von bis zu 25 % des Brustgewebes (bis zu 1 Quadranten)
120	5-892.0c	4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Ohne weitere Maßnahmen: Leisten- und Genitalregion
121	5-900.1c	4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Leisten- und Genitalregion
122	5-932.40	4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, ohne Beschichtung: Weniger als 10 cm <sup>2</sup>
123	8-987.10	4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
124	1-100	< 4	Klinische Untersuchung in Allgemeinanästhesie
125	1-266.0	< 4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt: Bei implantiertem Schrittmacher

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
126	1-471.0	< 4	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische Mikrokürettage (Strickkürettage)
127	1-481.5	< 4	Biopsie ohne Inzision an Knochen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Becken
128	1-493.31	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an anderen Organen und Geweben: Mamma: Durch Stanzbiopsie ohne Clip-Markierung der Biopsieregion
129	1-493.4	< 4	Perkutane (Nadel-)biopsie an anderen Organen und Geweben: Brustwand
130	1-494.4	< 4	(Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Brustwand
131	1-501	< 4	Biopsie der Mamma durch Inzision
132	1-559.2	< 4	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision: Mesenterium
133	1-559.4	< 4	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision: Peritoneum
134	1-570.0	< 4	Biopsie an Ovar, Tuba(e) uterina(e) und Ligamenten des Uterus durch Inzision: Ovar
135	1-571.0	< 4	Biopsie an Uterus und Cervix uteri durch Inzision: Corpus uteri
136	1-572	< 4	Biopsie an der Vagina durch Inzision
137	1-586.2	< 4	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision: Axillär
138	1-650.0	< 4	Diagnostische Koloskopie: Partiell
139	1-650.1	< 4	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
140	1-654.1	< 4	Diagnostische Rektoskopie: Mit starrem Instrument
141	1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
142	1-852	< 4	Diagnostische Amniozentese [Amnionpunktion]
143	1-859.x	< 4	Andere diagnostische Punktion und Aspiration: Sonstige
144	1-999.40	< 4	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen: Art des Zystoskops: Starres Zystoskop
145	3-030	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
146	3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
147	3-05x	< 4	Andere Endosonographie
148	3-703.0	< 4	Szintigraphie der Lunge: Perfusionsszintigraphie

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
149	3-705.1	< 4	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems: Mehr-Phasen-Szintigraphie
150	3-722.0	< 4	Single-Photon-Emissionscomputertomographie der Lunge: Perfusions-Single-Photon-Emissionscomputertomographie
151	3-724.0	< 4	Teilkörper-Single-Photon-Emissionscomputertomographie ergänzend zur planaren Szintigraphie: Knochen
152	3-724.x	< 4	Teilkörper-Single-Photon-Emissionscomputertomographie ergänzend zur planaren Szintigraphie: Sonstige
153	5-04b.7	< 4	Exploration eines Nerven: Nerven Leiste und Beckenboden
154	5-056.7	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Leiste und Beckenboden
155	5-340.0	< 4	Inzision von Brustwand und Pleura: Drainage der Brustwand oder Pleurahöhle, offen chirurgisch
156	5-346.x	< 4	Plastische Rekonstruktion der Brustwand: Sonstige
157	5-388.94	< 4	Naht von Blutgefäßen: Tiefe Venen: V. axillaris
158	5-388.x	< 4	Naht von Blutgefäßen: Sonstige
159	5-389.5x	< 4	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen: Arterien abdominal und pelvin: Sonstige
160	5-401.12	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Mit Farbmarkierung (Sentinel-Lymphonodektomie)
161	5-401.13	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Axillär: Mit Radionuklid- und Farbmarkierung, kombiniert (Sentinel-Lymphonodektomie)
162	5-401.51	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Inguinal, offen chirurgisch: Mit Radionuklidmarkierung (Sentinel-Lymphonodektomie)
163	5-401.g1	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Parasternal, offen chirurgisch: Mit Radionuklidmarkierung (Sentinel-Lymphonodektomie)
164	5-402.10	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Axillär: Ohne Zuordnung eines Levels
165	5-402.4	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Inguinal, offen chirurgisch

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
166	5-402.a	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Pelvin, laparoskopisch
167	5-404.01	< 4	Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff: Axillär: Level 1
168	5-406.10	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation: Axillär: Ohne Zuordnung eines Levels
169	5-406.11	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation: Axillär: Level 1
170	5-406.1x	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation: Axillär: Sonstige
171	5-407.00	< 4	Radikale (systematische) Lymphadenektomie im Rahmen einer anderen Operation: Axillär: Ohne Zuordnung eines Levels
172	5-407.03	< 4	Radikale (systematische) Lymphadenektomie im Rahmen einer anderen Operation: Axillär: Level 1, 2 und 3
173	5-407.0x	< 4	Radikale (systematische) Lymphadenektomie im Rahmen einer anderen Operation: Axillär: Sonstige
174	5-408.71	< 4	Andere Operationen am Lymphgefäßsystem: Revision nach einer Lymphadenektomie mit Entfernung von erkranktem Gewebe: Axillär
175	5-413.10	< 4	Splenektomie: Total: Offen chirurgisch
176	5-467.02	< 4	Andere Rekonstruktion des Darmes: Naht (nach Verletzung): Ileum
177	5-467.03	< 4	Andere Rekonstruktion des Darmes: Naht (nach Verletzung): Kolon
178	5-469.00	< 4	Andere Operationen am Darm: Dekompression: Offen chirurgisch
179	5-469.22	< 4	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch
180	5-470.11	< 4	Appendektomie: Laparoskopisch: Absetzung durch Klammern (Stapler)
181	5-471.0	< 4	Simultane Appendektomie: Während einer Laparotomie aus anderen Gründen

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
182	5-471.10	< 4	Simultane Appendektomie: Während einer Laparoskopie aus anderen Gründen: Absetzung durch (Schlingen)ligatur
183	5-541.0	< 4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Explorative Laparotomie
184	5-542.0	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand: Exzision
185	5-543.20	< 4	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Resektion des Omentum: Partiiell
186	5-543.40	< 4	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Parietale Peritonektomie: Partiiell
187	5-543.41	< 4	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe: Parietale Peritonektomie: (Sub-)total
188	5-545.0	< 4	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum: Sekundärer Verschluss der Bauchwand (bei postoperativer Wunddehiszenz)
189	5-549.5	< 4	Andere Bauchoperationen: Laparoskopie mit Drainage
190	5-569.00	< 4	Andere Operationen am Ureter: Freilegung des Ureters (zur Exploration): Offen chirurgisch
191	5-569.01	< 4	Andere Operationen am Ureter: Freilegung des Ureters (zur Exploration): Laparoskopisch
192	5-569.30	< 4	Andere Operationen am Ureter: Ureterolyse (ohne intraperitoneale Verlagerung): Offen chirurgisch
193	5-569.32	< 4	Andere Operationen am Ureter: Ureterolyse (ohne intraperitoneale Verlagerung): Transurethral
194	5-578.00	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Harnblase: Naht (nach Verletzung): Offen chirurgisch
195	5-578.01	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Harnblase: Naht (nach Verletzung): Laparoskopisch
196	5-578.0x	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Harnblase: Naht (nach Verletzung): Sonstige
197	5-590.31	< 4	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe: Drainage, pelvin: Offen chirurgisch abdominal
198	5-590.33	< 4	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe: Drainage, pelvin: Laparoskopisch

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
199	5-593.20	< 4	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]: Mit alloplastischem Material: Spannungsfreies vaginales Band (TVT) oder transobturatorisches Band (TOT, TVT-O)
200	5-651.82	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzisionsbiopsie: Endoskopisch (laparoskopisch)
201	5-651.a0	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Keilexzision des Ovars: Offen chirurgisch (abdominal)
202	5-651.a2	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Keilexzision des Ovars: Endoskopisch (laparoskopisch)
203	5-652.60	< 4	Ovariectomie: Total: Offen chirurgisch (abdominal)
204	5-653.20	< 4	Salpingoovariectomie: Einseitige Ovariectomie mit bilateraler Salpingektomie: Offen chirurgisch (abdominal)
205	5-653.33	< 4	Salpingoovariectomie: Salpingoovariectomie (ohne weitere Maßnahmen): Umsteigen endoskopisch - offen chirurgisch
206	5-653.3x	< 4	Salpingoovariectomie: Salpingoovariectomie (ohne weitere Maßnahmen): Sonstige
207	5-657.63	< 4	Adhäsionolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Umsteigen endoskopisch - offen chirurgisch
208	5-657.65	< 4	Adhäsionolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Vaginal
209	5-657.6x	< 4	Adhäsionolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Sonstige
210	5-657.70	< 4	Adhäsionolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Ovar: Offen chirurgisch (abdominal)
211	5-657.73	< 4	Adhäsionolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Ovar: Umsteigen endoskopisch - offen chirurgisch
212	5-657.82	< 4	Adhäsionolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: An der Tuba uterina: Endoskopisch (laparoskopisch)
213	5-659.22	< 4	Andere Operationen am Ovar: Exzision einer Parovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
214	5-660.2	< 4	Salpingotomie: Offen chirurgisch (abdominal)
215	5-661.40	< 4	Salpingektomie: Restsalpingektomie: Offen chirurgisch (abdominal)
216	5-661.42	< 4	Salpingektomie: Restsalpingektomie: Endoskopisch (laparoskopisch)
217	5-661.45	< 4	Salpingektomie: Restsalpingektomie: Vaginal
218	5-661.52	< 4	Salpingektomie: Partiell: Endoskopisch (laparoskopisch)
219	5-661.63	< 4	Salpingektomie: Total: Umsteigen endoskopisch - offen chirurgisch
220	5-663.00	< 4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]: Elektrokoagulation: Offen chirurgisch (abdominal)
221	5-663.42	< 4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]: Salpingektomie, partiell: Endoskopisch (laparoskopisch)
222	5-665.40	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Tuba uterina: Exzision: Offen chirurgisch (abdominal)
223	5-666.x2	< 4	Plastische Rekonstruktion der Tuba uterina: Sonstige: Endoskopisch (laparoskopisch)
224	5-671.01	< 4	Konisation der Cervix uteri: Konisation: Schlingenexzision
225	5-671.03	< 4	Konisation der Cervix uteri: Konisation: Exzision mit elektrischer Nadel/Messer
226	5-671.1x	< 4	Konisation der Cervix uteri: Rekonisation: Sonstige
227	5-672.11	< 4	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Cervix uteri: Destruktion: Elektrokoagulation
228	5-675.0	< 4	Andere Rekonstruktion der Cervix uteri: Naht (nach Verletzung)
229	5-681.82	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome ohne ausgedehnte Naht des Myometriums: Endoskopisch (laparoskopisch)
230	5-681.83	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome ohne ausgedehnte Naht des Myometriums: Hysteroskopisch

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
231	5-681.92	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome mit ausgedehnter Naht des Myometriums: Endoskopisch (laparoskopisch)
232	5-681.94	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome mit ausgedehnter Naht des Myometriums: Umsteigen endoskopisch - offen chirurgisch
233	5-682.03	< 4	Subtotale Uterusexstirpation: Suprazervikal: Umsteigen endoskopisch - offen chirurgisch
234	5-683.04	< 4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovariektomie: Umsteigen endoskopisch - offen chirurgisch
235	5-683.10	< 4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, einseitig: Offen chirurgisch (abdominal)
236	5-683.13	< 4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, einseitig: Endoskopisch (laparoskopisch)
237	5-683.24	< 4	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Mit Salpingoovariektomie, beidseitig: Umsteigen endoskopisch - offen chirurgisch
238	5-684.1	< 4	Zervixstumpfexstirpation: Vaginal
239	5-685.3	< 4	Radikale Uterusexstirpation: Mit pelviner und paraaortaler Lymphadenektomie
240	5-690.1	< 4	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit lokaler Medikamentenapplikation
241	5-690.x	< 4	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Sonstige
242	5-691	< 4	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
243	5-693	< 4	Plastische Rekonstruktion der Parametrien (bei Lagekorrektur des Uterus)
244	5-695.02	< 4	Rekonstruktion des Uterus: Naht (nach Verletzung): Endoskopisch (laparoskopisch)
245	5-695.10	< 4	Rekonstruktion des Uterus: Plastische Rekonstruktion: Offen chirurgisch (abdominal)
246	5-695.30	< 4	Rekonstruktion des Uterus: Metroplastik: Offen chirurgisch (abdominal)
247	5-700	< 4	Kuldotomie

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
248	5-701.x	< 4	Inzision der Vagina: Sonstige
249	5-702.2	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Exzision von erkranktem Gewebe des Douglasraumes
250	5-704.47	< 4	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Scheidenstumpffixation: Offen chirurgisch (abdominal), ohne alloplastisches Material, mit lateraler Fixation an den Ligg. sacrouterina
251	5-704.4f	< 4	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Scheidenstumpffixation: Vaginal, ohne alloplastisches Material, mit Fixation am Lig. sacrospinale oder Lig. sacrotuberale
252	5-704.5a	< 4	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Zervixstumpffixation: Laparoskopisch, ohne alloplastisches Material, mit medianer Fixation am Promontorium oder im Bereich des Os sacrum
253	5-704.64	< 4	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Uterusfixation: Laparoskopisch, ohne alloplastisches Material, mit medianer Fixation am Promontorium oder im Bereich des Os sacrum
254	5-707.1	< 4	Plastische Rekonstruktion des kleinen Beckens und des Douglasraumes: Douglasplastik
255	5-707.21	< 4	Plastische Rekonstruktion des kleinen Beckens und des Douglasraumes: Enterozelenplastik ohne alloplastisches Material: Vaginal
256	5-707.31	< 4	Plastische Rekonstruktion des kleinen Beckens und des Douglasraumes: Enterozelenplastik mit alloplastischem Material: Vaginal
257	5-707.3x	< 4	Plastische Rekonstruktion des kleinen Beckens und des Douglasraumes: Enterozelenplastik mit alloplastischem Material: Sonstige
258	5-709.x	< 4	Andere Operationen an Vagina und Douglasraum: Sonstige
259	5-711.2	< 4	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste): Exzision
260	5-712.0	< 4	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva: Exzision
261	5-714.40	< 4	Vulvektomie: Partiell: Mit Entfernung von einem Viertel bis weniger als der Hälfte der Vulva (90 Grad bis weniger als 180 Grad)

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
262	5-870.21	< 4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Duktektomie: Defektdeckung durch Mobilisation und Adaptation von bis zu 25 % des Brustgewebes (bis zu 1 Quadranten)
263	5-870.a4	< 4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Defektdeckung durch lokale fasziokutane oder myokutane Lappenplastik aus dem brustumgebenden Haut- und Weichteilgewebe
264	5-870.a5	< 4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Defektdeckung durch tumoradaptierte Mammareduktionsplastik
265	5-870.x	< 4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Sonstige
266	5-874.0	< 4	Erweiterte (radikale) Mastektomie mit Resektion an den Mm. pectorales majores et minores und Thoraxwandteilresektion: Mit Teilresektion des M. pectoralis major
267	5-877.10	< 4	Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren: Hautsparende Mastektomie [SSM] mit kompletter Resektion des Drüsengewebes: Ohne weitere Maßnahmen
268	5-877.21	< 4	Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren: Mamillenerhaltende Mastektomie [NSM] mit kompletter Resektion des Drüsengewebes: Mit Straffung des Hautmantels durch Mastopexie
269	5-879.0	< 4	Andere Exzision und Resektion der Mamma: Exzision von ektopischem Mammagewebe
270	5-882.1	< 4	Operationen an der Brustwarze: Exzision
271	5-882.4	< 4	Operationen an der Brustwarze: Replantation
272	5-882.5	< 4	Operationen an der Brustwarze: Plastische Rekonstruktion durch Hauttransplantation
273	5-883.10	< 4	Plastische Operationen zur Vergrößerung der Mamma: Implantation einer Alloprothese, submammär: Ohne gewebeverstärkendes Material
274	5-883.20	< 4	Plastische Operationen zur Vergrößerung der Mamma: Implantation einer Alloprothese, subpektoral: Ohne gewebeverstärkendes Material

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
275	5-883.x	< 4	Plastische Operationen zur Vergrößerung der Mamma: Sonstige
276	5-884.0	< 4	Mammareduktionsplastik: Ohne Brustwarzentransplantation
277	5-884.x	< 4	Mammareduktionsplastik: Sonstige
278	5-886.20	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Mamma: Mastopexie als selbständiger Eingriff: Mit freiem Brustwarzentransplantat
279	5-886.2x	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Mamma: Mastopexie als selbständiger Eingriff: Sonstige
280	5-886.31	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Mamma: Primäre Rekonstruktion mit Alloprothese, subkutan: Mit gewebeverstärkendem Material
281	5-886.60	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Mamma: Sekundäre Rekonstruktion mit Alloprothese, subkutan: Ohne gewebeverstärkendes Material
282	5-889.1	< 4	Andere Operationen an der Mamma: Entfernung einer Mammaprothese mit Exzision einer Kapsel fibrose
283	5-889.30	< 4	Andere Operationen an der Mamma: Entfernung einer Mammaprothese mit Exzision einer Kapsel fibrose, Prothesenwechsel und Formung einer neuen Tasche: Ohne gewebeverstärkendes Material
284	5-889.50	< 4	Andere Operationen an der Mamma: Implantation eines Hautexpanders: Ohne gewebeverstärkendes Material
285	5-889.6	< 4	Andere Operationen an der Mamma: Entfernung eines Hautexpanders
286	5-892.16	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Schulter und Axilla
287	5-892.1a	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Brustwand und Rücken
288	5-892.1b	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut: Drainage: Bauchregion
289	5-894.1a	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Brustwand und Rücken
290	5-894.1b	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Bauchregion

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
291	5-895.2a	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Brustwand und Rücken
292	5-895.2b	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Mit primärem Wundverschluss: Bauchregion
293	5-896.1a	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut: Großflächig: Brustwand und Rücken
294	5-900.1x	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Sekundärnaht: Sonstige
295	5-932.11	< 4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 10 cm <sup>2</sup> bis unter 50 cm <sup>2</sup>
296	5-932.12	< 4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: (Teil-)resorbierbares synthetisches Material: 50 cm <sup>2</sup> bis unter 100 cm <sup>2</sup>
297	5-932.62	< 4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, mit Titanbeschichtung: 50 cm <sup>2</sup> bis unter 100 cm <sup>2</sup>
298	5-932.65	< 4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, mit Titanbeschichtung: 300 cm <sup>2</sup> bis unter 400 cm <sup>2</sup>
299	5-932.71	< 4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung: Nicht resorbierbares Material, mit sonstiger Beschichtung: 10 cm <sup>2</sup> bis unter 50 cm <sup>2</sup>
300	8-148.x	< 4	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben: Sonstige
301	8-157.1	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von weiblichen Genitalorganen: Uterus
302	8-190.20	< 4	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: Bis 7 Tage
303	8-190.21	< 4	Spezielle Verbandstechniken: Kontinuierliche Sogbehandlung mit Pumpensystem bei einer Vakuumtherapie: 8 bis 14 Tage

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
304	8-192.0c	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde: Kleinflächig: Leisten- und Genitalregion
305	8-503	< 4	Tamponade einer nicht geburtshilflichen Uterusblutung
306	8-504	< 4	Tamponade einer vaginalen Blutung
307	8-542.11	< 4	Nicht komplexe Chemotherapie: 1 Tag: 1 Substanz
308	8-547.30	< 4	Andere Immuntherapie: Immunsuppression: Intravenös
309	8-640.0	< 4	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus: Synchronisiert (Kardioversion)
310	8-800.c1	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 6 TE bis unter 11 TE
311	8-800.g0	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 1 Thrombozytenkonzentrat
312	8-800.g1	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 2 Thrombozytenkonzentrate
313	8-800.g3	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 4 Thrombozytenkonzentrate
314	8-800.g5	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Thrombozytenkonzentrat: 6 bis unter 8 Thrombozytenkonzentrate
315	8-810.e9	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Faktor XIII: 2.000 Einheiten bis unter 3.000 Einheiten
316	8-810.j4	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 1,0 g bis unter 2,0 g
317	8-810.j6	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Fibrinogenkonzentrat: 3,0 g bis unter 4,0 g
318	8-810.x	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Sonstige

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
319	8-812.51	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Prothrombinkomplex: 1.500 IE bis unter 2.500 IE
320	8-812.60	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Normales Plasma: 1 TE bis unter 6 TE
321	8-812.70	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen: Kryodepletiertes Plasma: 1 TE bis unter 6 TE
322	8-987.13	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 21 Behandlungstage
323	8-98g.11	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage
324	9-984.a	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5

### **B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>Privatambulanz</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VG15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Urogynäkologie (VG16)

### **B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	1-672	110	Diagnostische Hysteroskopie
2	1-471.2	62	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage
3	5-690.2	58	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit Polypentfernung
4	5-690.1	21	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Mit lokaler Medikamentenapplikation
5	5-690.0	12	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Ohne lokale Medikamentenapplikation
6	5-651.92	11	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)
7	1-694	9	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
8	5-469.21	8	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse: Laparoskopisch

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
9	5-661.62	5	Salpingektomie: Total: Endoskopisch (laparoskopisch)
10	5-691	5	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
11	1-472.0	4	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri: Zervixabrasio
12	5-653.32	4	Salpingoovariektomie: Salpingoovariektomie (ohne weitere Maßnahmen): Endoskopisch (laparoskopisch)
13	5-671.01	4	Konisation der Cervix uteri: Konisation: Schlingenexzision
14	1-442.0	< 4	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Leber
15	1-493.30	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an anderen Organen und Geweben: Mamma: Durch Feinnadelaspiration
16	1-502.4	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision: Rumpf
17	3-613	< 4	Phlebographie der Gefäße einer Extremität
18	5-399.7	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
19	5-651.82	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzisionsbiopsie: Endoskopisch (laparoskopisch)
20	5-657.62	< 4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Endoskopisch (laparoskopisch)
21	5-657.72	< 4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Ovar: Endoskopisch (laparoskopisch)
22	5-663.32	< 4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]: Fimbriektomie: Endoskopisch (laparoskopisch)
23	5-663.42	< 4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]: Salpingektomie, partiell: Endoskopisch (laparoskopisch)
24	5-681.50	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Endometriumablation: Ablation durch Rollerball und/oder Schlingenresektion
25	5-701.0	< 4	Inzision der Vagina: Hymenotomie

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
26	5-702.4	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Destruktion von erkranktem Gewebe des Douglasraumes
27	5-711.1	< 4	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste): Marsupialisation
28	5-712.0	< 4	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva: Exzision
29	5-751	< 4	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]
30	5-870.90	< 4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Lokale Exzision: Direkte Adaptation der benachbarten Wundflächen oder Verzicht auf Adaptation
31	5-870.a0	< 4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Partielle Resektion: Direkte Adaptation der benachbarten Wundflächen oder Verzicht auf Adaptation
32	5-889.0	< 4	Andere Operationen an der Mamma: Entfernung einer Mammaprothese

### **B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

#### **Zulassung vorhanden**

**Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden** | Nein

**Stationäre BG-Zulassung vorhanden** | Nein

### **B-3.11 Personelle Ausstattung**

#### **B-3.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 38,5 Stunden.

#### **Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 5,6

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	4,9
Ambulant	0,7

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	5,6
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 216,73469

**Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 3

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	2,6
Ambulant	0,4

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	3
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 408,46154

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)</b>
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

<b>Nr.</b>	<b>Zusatz-Weiterbildung</b>
ZF02	Akupunktur
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF27	Naturheilverfahren
ZF30	Palliativmedizin
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden – (MWBO 2003)

### **B-3.11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### **Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 11,1

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	11,1
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	11,1
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 95,67568

### **Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,09

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	0,09
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0,09
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 11800

### **Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,23

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	0,23
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	0,23
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 4617,3913

### **Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,03

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	0,03
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	0,03
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 35400

### **Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,46

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	0,46
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	0,46
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2308,69565

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss</b>
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ07	Pflege in der Onkologie

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>
ZP20	Palliative Care
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement

### **B-3.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung:      Nein

## **B-4 Zentrum für Medizin im Alter**



### **B-4.1 Allgemeine Angaben Zentrum für Medizin im Alter**

#### **Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung**

**Fachabteilung** Zentrum für Medizin im Alter

**Fachabteilungsschlüssel** 0200

**Art** Hauptabteilung

**Chefärztin oder Chefarzt**

<b>Funktion</b>	Chefarzt
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Prof. Dr. med. Olaf Krause
	
<b>Telefon</b>	0511/289-3222
<b>Fax</b>	0511/289-3004
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:geriatrie.dkh@diakovere.de">geriatrie.dkh@diakovere.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Schwemannstr. 19
<b>PLZ/Ort</b>	30559 Hannover
<b>Homepage</b>	<a href="https://www.diakovere.de/unternehmen-und-mehr/krankenhaeuser/henriettenstift/kliniken/geriatrie/">https://www.diakovere.de/unternehmen-und-mehr/krankenhaeuser/henriettenstift/kliniken/geriatrie/</a>

**B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**

**Angaben zu Zielvereinbarungen**

<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Ja
<b>Kommentar</b>	Das DIAKOVERE Henriettenstift hat mit Ärzten der Fachabteilung Zielvereinbarungen geschlossen, die der Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) nach § 136a SGB V vom 24.04.2013 entsprechen.

### **B-4.3 Medizinische Leistungsangebote Zentrum für Medizin im Alter**

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote Zentrum für Medizin im Alter</b>	<b>Kommentar</b>
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Ein Schwerpunkt unserer Klinik ist die Diagnostik und Therapie von akuten internistischen Erkrankungen im höheren Lebensalter. In Zusammenarbeit mit anderen Fachabteilungen wird das gesamte Spektrum der Krankheiten im Alter diagnostiziert und behandelt.
VI44	Geriatrische Tagesklinik	Die geriatrische Tagesklinik eignet sich für Menschen, die noch einer intensiven rehabilitativen Therapie bedürfen, jedoch am Abend und am Wochenende schon in ihrer Wohnung leben können. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite <a href="http://www.geriatrie-hannover.de">www.geriatrie-hannover.de</a>
VI00	Sonstige im Bereich Innere Medizin	Die Klinik bietet im Bereich der Krankenhausbehandlung (Früh-Reha) sowie im Bereich der stationären geriatrischen Rehabilitation entsprechende therapeutische Leistungen an (z.B. aktivierende therapeutische Pflege, Physiotherapie) Alterstraumatologische (zertifiziert) + demenzsensible Behandlung

### **B-4.5 Fallzahlen Zentrum für Medizin im Alter**

<b>Fallzahlen</b>	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	882
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

### **B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	S72.10	63	Femurfraktur: Trochantär, nicht näher bezeichnet
2	S72.01	49	Schenkelhalsfraktur: Intrakapsulär
3	S42.21	29	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Kopf
4	S32.1	26	Fraktur des Os sacrum
5	M17.1	24	Sonstige primäre Gonarthrose
6	M62.50	24	Muskelschwund und -atrophie, anderenorts nicht klassifiziert: Mehrere Lokalisationen
7	M96.88	24	Sonstige Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
8	E86	22	Volumenmangel
9	S72.05	22	Schenkelhalsfraktur: Basis
10	S32.01	20	Fraktur eines Lendenwirbels: L1
11	I50.14	17	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden in Ruhe
12	T84.04	17	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Hüftgelenk
13	I63.5	16	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien
14	M48.06	15	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich
15	I63.1	14	Hirnfarkt durch Embolie präzerebraler Arterien
16	I50.13	12	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei leichterer Belastung
17	M16.1	12	Sonstige primäre Koxarthrose
18	S32.5	12	Fraktur des Os pubis
19	S22.06	11	Fraktur eines Brustwirbels: T11 und T12
20	S72.2	11	Subtrochantäre Fraktur
21	S72.3	10	Fraktur des Femurschaftes
22	G45.82	9	Sonstige zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome: Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden
23	N39.0	9	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
24	R26.8	9	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
25	S42.3	9	Fraktur des Humerusschaftes
26	T84.14	9	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen: Beckenregion und Oberschenkel
27	I50.01	8	Sekundäre Rechtsherzinsuffizienz
28	S32.02	8	Fraktur eines Lendenwirbels: L2
29	S72.00	8	Schenkelhalsfraktur: Teil nicht näher bezeichnet
30	I63.3	6	Hirnfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien
31	M80.88	6	Sonstige Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
32	S32.03	6	Fraktur eines Lendenwirbels: L3
33	S32.4	6	Fraktur des Acetabulums
34	S82.18	6	Fraktur des proximalen Endes der Tibia: Sonstige
35	I26.9	5	Lungenembolie ohne Angabe eines akuten Cor pulmonale
36	I63.2	5	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose präzerebraler Arterien
37	J15.9	5	Bakterielle Pneumonie, nicht näher bezeichnet
38	M00.96	5	Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
39	S76.1	5	Verletzung des Muskels und der Sehne des M. quadriceps femoris
40	G40.2	4	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen
41	N17.93	4	Akutes Nierenversagen, nicht näher bezeichnet: Stadium 3
42	S06.33	4	Umschriebenes zerebrales Hämatom
43	S12.1	4	Fraktur des 2. Halswirbels
44	S42.22	4	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Collum chirurgicum
45	S52.01	4	Fraktur des proximalen Endes der Ulna: Olekranon
46	S72.43	4	Distale Fraktur des Femurs: Suprakondylär
47	S82.82	4	Trimalleolarfraktur
48	T84.5	4	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkendoprothese

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
49	A09.0	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs
50	A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
51	A49.8	< 4	Sonstige bakterielle Infektionen nicht näher bezeichneter Lokalisation
52	B02.2	< 4	Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems
53	B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
54	C18.7	< 4	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum
55	C79.5	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes
56	D50.8	< 4	Sonstige Eisenmangelanämien
57	D64.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Anämien
58	E11.91	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
59	E87.1	< 4	Hypoosmolalität und Hyponatriämie
60	F05.1	< 4	Delir bei Demenz
61	G20.10	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Ohne Wirkungsfluktuation
62	G20.11	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation
63	G31.88	< 4	Sonstige näher bezeichnete degenerative Krankheiten des Nervensystems
64	G31.9	< 4	Degenerative Krankheit des Nervensystems, nicht näher bezeichnet
65	G41.8	< 4	Sonstiger Status epilepticus
66	G45.12	< 4	Arteria-carotis-interna-Syndrom (halbseitig): Komplette Rückbildung innerhalb von 1 bis 24 Stunden
67	G54.0	< 4	Läsionen des Plexus brachialis
68	G56.3	< 4	Läsion des N. radialis
69	G61.0	< 4	Guillain-Barré-Syndrom
70	G62.9	< 4	Polyneuropathie, nicht näher bezeichnet
71	G91.20	< 4	Idiopathischer Normaldruckhydrozephalus

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
72	G92.9	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete toxische Enzephalopathie
73	I10.01	< 4	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
74	I21.4	< 4	Akuter subendokardialer Myokardinfarkt
75	I26.0	< 4	Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale
76	I48.0	< 4	Vorhofflimmern, paroxysmal
77	I50.00	< 4	Primäre Rechtsherzinsuffizienz
78	I50.12	< 4	Linksherzinsuffizienz: Mit Beschwerden bei stärkerer Belastung
79	I61.4	< 4	Intrazerebrale Blutung in das Kleinhirn
80	I63.0	< 4	Hirnfarkt durch Thrombose präzerebraler Arterien
81	I70.24	< 4	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration
82	I70.25	< 4	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän
83	I72.8	< 4	Aneurysma und Dissektion sonstiger näher bezeichneter Arterien
84	I74.3	< 4	Embolie und Thrombose der Arterien der unteren Extremitäten
85	I77.1	< 4	Arterienstriktur
86	I80.28	< 4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis sonstiger tiefer Gefäße der unteren Extremitäten
87	I89.09	< 4	Lymphödem, nicht näher bezeichnet
88	I95.1	< 4	Orthostatische Hypotonie
89	I99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Krankheiten des Kreislaufsystems
90	J06.9	< 4	Akute Infektion der oberen Atemwege, nicht näher bezeichnet
91	J10.0	< 4	Grippe mit Pneumonie, saisonale Influenzaviren nachgewiesen
92	J12.8	< 4	Pneumonie durch sonstige Viren
93	J12.9	< 4	Viruspneumonie, nicht näher bezeichnet
94	J16.8	< 4	Pneumonie durch sonstige näher bezeichnete Infektionserreger

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
95	J18.1	< 4	Lobärpneumonie, nicht näher bezeichnet
96	J18.2	< 4	Hypostatische Pneumonie, nicht näher bezeichnet
97	J18.8	< 4	Sonstige Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
98	J20.9	< 4	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet
99	J22	< 4	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
100	J44.09	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet
101	J44.10	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 <35 % des Sollwertes
102	J44.19	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 nicht näher bezeichnet
103	J96.01	< 4	Akute respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert: Typ II [hyperkapnisch]
104	J96.09	< 4	Akute respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert: Typ nicht näher bezeichnet
105	K25.3	< 4	Ulcus ventriculi: Akut, ohne Blutung oder Perforation
106	K26.0	< 4	Ulcus duodeni: Akut, mit Blutung
107	K52.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
108	K56.4	< 4	Sonstige Obturation des Darmes
109	K56.6	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete intestinale Obstruktion
110	K57.22	< 4	Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung
111	K57.31	< 4	Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation oder Abszess, mit Blutung
112	K92.1	< 4	Meläna
113	M00.03	< 4	Arthritis und Polyarthritis durch Staphylokokken: Unterarm [Radius, Ulna, Handgelenk]
114	M00.06	< 4	Arthritis und Polyarthritis durch Staphylokokken: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
115	M00.91	< 4	Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
116	M00.95	< 4	Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
117	M12.81	< 4	Sonstige näher bezeichnete Arthropathien, anderenorts nicht klassifiziert: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
118	M13.11	< 4	Monarthritis, anderenorts nicht klassifiziert: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
119	M15.0	< 4	Primäre generalisierte (Osteo-) Arthrose
120	M15.8	< 4	Sonstige Polyarthrose
121	M16.5	< 4	Sonstige posttraumatische Koxarthrose
122	M16.7	< 4	Sonstige sekundäre Koxarthrose
123	M17.3	< 4	Sonstige posttraumatische Gonarthrose
124	M17.9	< 4	Gonarthrose, nicht näher bezeichnet
125	M19.07	< 4	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
126	M19.21	< 4	Sonstige sekundäre Arthrose: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
127	M19.81	< 4	Sonstige näher bezeichnete Arthrose: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
128	M19.91	< 4	Arthrose, nicht näher bezeichnet: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
129	M24.41	< 4	Habituelle Luxation und Subluxation eines Gelenkes: Schulterregion [Klavikula, Skapula, Akromioklavikular-, Schulter-, Sternoklavikulargelenk]
130	M41.56	< 4	Sonstige sekundäre Skoliose: Lumbalbereich
131	M43.16	< 4	Spondylolisthesis: Lumbalbereich
132	M46.44	< 4	Diszitis, nicht näher bezeichnet: Thorakalbereich
133	M46.46	< 4	Diszitis, nicht näher bezeichnet: Lumbalbereich

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
134	M48.02	< 4	Spinal(kanal)stenose: Zervikalbereich
135	M48.56	< 4	Wirbelkörperkompression, anderenorts nicht klassifiziert: Lumbalbereich
136	M51.0	< 4	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Myelopathie
137	M51.1	< 4	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
138	M54.16	< 4	Radikulopathie: Lumbalbereich
139	M54.4	< 4	Lumboischialgie
140	M54.5	< 4	Kreuzschmerz
141	M60.05	< 4	Infektiöse Myositis: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
142	M60.06	< 4	Infektiöse Myositis: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
143	M62.59	< 4	Muskelschwund und -atrophie, anderenorts nicht klassifiziert: Nicht näher bezeichnete Lokalisation
144	M62.85	< 4	Sonstige näher bezeichnete Muskelkrankheiten: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
145	M62.90	< 4	Muskelkrankheit, nicht näher bezeichnet: Mehrere Lokalisationen
146	M65.16	< 4	Sonstige infektiöse (Teno-)Synovitis: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
147	M75.1	< 4	Läsionen der Rotatorenmanschette
148	M76.6	< 4	Tendinitis der Achillessehne
149	M79.65	< 4	Schmerzen in den Extremitäten: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
150	M80.58	< 4	Idiopathische Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
151	M80.85	< 4	Sonstige Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
152	M80.98	< 4	Nicht näher bezeichnete Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
153	M84.05	< 4	Frakturheilung in Fehlstellung: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
154	M84.07	< 4	Frakturheilung in Fehlstellung: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
155	M84.15	< 4	Nichtvereinigung der Frakturrenden [Pseudarthrose]: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
156	M84.25	< 4	Verzögerte Frakturheilung: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
157	M86.36	< 4	Chronische multifokale Osteomyelitis: Unterschenkel [Fibula, Tibia, Kniegelenk]
158	M86.47	< 4	Chronische Osteomyelitis mit Fistel: Knöchel und Fuß [Fußwurzel, Mittelfuß, Zehen, Sprunggelenk, sonstige Gelenke des Fußes]
159	M87.05	< 4	Idiopathische aseptische Knochennekrose: Beckenregion und Oberschenkel [Becken, Femur, Gesäß, Hüfte, Hüftgelenk, Iliosakralgelenk]
160	M94.98	< 4	Knorpelkrankheit, nicht näher bezeichnet: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
161	N13.8	< 4	Sonstige obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
162	N18.5	< 4	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5
163	R00.1	< 4	Bradykardie, nicht näher bezeichnet
164	R05	< 4	Husten
165	R06.0	< 4	Dyspnoe
166	R26.3	< 4	Immobilität
167	R29.6	< 4	Sturzneigung, anderenorts nicht klassifiziert
168	R40.1	< 4	Sopor
169	R55	< 4	Synkope und Kollaps
170	S02.0	< 4	Schädeldachfraktur
171	S06.0	< 4	Gehirnerschütterung
172	S06.5	< 4	Traumatische subdurale Blutung
173	S06.6	< 4	Traumatische subarachnoidale Blutung
174	S06.9	< 4	Intrakranielle Verletzung, nicht näher bezeichnet

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
175	S12.0	< 4	Fraktur des 1. Halswirbels
176	S12.22	< 4	Fraktur des 4. Halswirbels
177	S12.24	< 4	Fraktur des 6. Halswirbels
178	S13.10	< 4	Luxation eines Halswirbels: Höhe nicht näher bezeichnet
179	S22.02	< 4	Fraktur eines Brustwirbels: T3 und T4
180	S22.03	< 4	Fraktur eines Brustwirbels: T5 und T6
181	S22.04	< 4	Fraktur eines Brustwirbels: T7 und T8
182	S22.05	< 4	Fraktur eines Brustwirbels: T9 und T10
183	S22.40	< 4	Rippenserienfraktur: Nicht näher bezeichnet
184	S22.42	< 4	Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von zwei Rippen
185	S22.44	< 4	Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von vier und mehr Rippen
186	S30.0	< 4	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens
187	S32.00	< 4	Fraktur eines Lendenwirbels: Höhe nicht näher bezeichnet
188	S32.04	< 4	Fraktur eines Lendenwirbels: L4
189	S32.05	< 4	Fraktur eines Lendenwirbels: L5
190	S32.3	< 4	Fraktur des Os ilium
191	S32.7	< 4	Multiple Frakturen mit Beteiligung der Lendenwirbelsäule und des Beckens
192	S37.02	< 4	Rissverletzung der Niere
193	S37.03	< 4	Komplette Ruptur des Nierenparenchyms
194	S42.02	< 4	Fraktur der Klavikula: Mittleres Drittel
195	S42.03	< 4	Fraktur der Klavikula: Laterales Drittel
196	S42.20	< 4	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Teil nicht näher bezeichnet
197	S42.24	< 4	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Tuberculum majus
198	S42.29	< 4	Fraktur des proximalen Endes des Humerus: Sonstige und multiple Teile
199	S42.41	< 4	Fraktur des distalen Endes des Humerus: Suprakondylär
200	S42.45	< 4	Fraktur des distalen Endes des Humerus: Transkondylär (T- oder Y-Form)

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
201	S43.00	< 4	Luxation des Schultergelenkes [Glenohumeralgelenk], nicht näher bezeichnet
202	S43.1	< 4	Luxation des Akromioklavikulargelenkes
203	S46.0	< 4	Verletzung der Muskeln und der Sehnen der Rotatorenmanschette
204	S50.0	< 4	Prellung des Ellenbogens
205	S52.20	< 4	Fraktur des Ulnaschaftes, Teil nicht näher bezeichnet
206	S52.50	< 4	Distale Fraktur des Radius: Nicht näher bezeichnet
207	S62.30	< 4	Fraktur eines sonstigen Mittelhandknochens: Teil nicht näher bezeichnet
208	S70.0	< 4	Prellung der Hüfte
209	S72.04	< 4	Schenkelhalsfraktur: Mediozervikal
210	S72.08	< 4	Schenkelhalsfraktur: Sonstige Teile
211	S72.11	< 4	Femurfraktur: Intertrochantär
212	S72.40	< 4	Distale Fraktur des Femurs: Teil nicht näher bezeichnet
213	S72.41	< 4	Distale Fraktur des Femurs: Condylus (lateralis) (medialis)
214	S72.44	< 4	Distale Fraktur des Femurs: Interkondylär
215	S72.9	< 4	Fraktur des Femurs, Teil nicht näher bezeichnet
216	S80.1	< 4	Prellung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Unterschenkels
217	S82.11	< 4	Fraktur des proximalen Endes der Tibia: Mit Fraktur der Fibula (jeder Teil)
218	S82.31	< 4	Distale Fraktur der Tibia: Mit Fraktur der Fibula (jeder Teil)
219	S82.41	< 4	Fraktur der Fibula, isoliert: Proximales Ende
220	S82.6	< 4	Fraktur des Außenknöchels
221	S82.81	< 4	Bimalleolarfraktur
222	S83.10	< 4	Luxation des Kniegelenkes: Nicht näher bezeichnet
223	S86.0	< 4	Verletzung der Achillessehne
224	T08.0	< 4	Fraktur der Wirbelsäule, Höhe nicht näher bezeichnet: Geschlossen oder o.n.A.
225	T79.69	< 4	Traumatische Muskelischämie nicht näher bezeichneter Lokalisation
226	T81.4	< 4	Infektion nach einem Eingriff, anderenorts nicht klassifiziert

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
227	T84.00	< 4	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Schultergelenk
228	T84.05	< 4	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese: Kniegelenk
229	T84.11	< 4	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen: Oberarm
230	T84.15	< 4	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an Extremitätenknochen: Unterschenkel
231	T84.20	< 4	Mechanische Komplikation durch eine interne Osteosynthesevorrichtung an sonstigen Knochen: Wirbelsäule
232	T84.8	< 4	Sonstige Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
233	T87.4	< 4	Infektion des Amputationsstumpfes
234	T87.5	< 4	Nekrose des Amputationsstumpfes

#### **B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-770	699	Multidimensionales geriatrisches Screening und Minimalassessment
2	8-550.1	629	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten
3	9-984.8	160	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
4	9-984.7	159	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
5	9-984.b	91	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad
6	8-561.2	52	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Kombinierte funktionsorientierte physikalische Therapie
7	9-984.6	47	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
8	9-984.9	40	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
9	8-550.0	39	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
10	8-561.1	36	Funktionsorientierte physikalische Therapie: Funktionsorientierte physikalische Monotherapie
11	8-98g.11	36	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 5 bis höchstens 9 Behandlungstage
12	8-98g.12	26	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 10 bis höchstens 14 Behandlungstage
13	8-98g.10	22	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 4 Behandlungstage
14	1-632.0	17	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
15	3-035	13	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
16	8-800.c0	11	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Erythrozytenkonzentrat: 1 TE bis unter 6 TE
17	8-98g.13	11	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 15 bis höchstens 19 Behandlungstage
18	9-404.0	11	Neuropsychologische Therapie: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden
19	8-987.12	8	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
20	9-320	8	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
21	9-984.a	7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 5
22	1-440.a	6	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
23	1-771	6	Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)
24	1-206	5	Neurographie

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
25	8-987.11	5	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage
26	3-993	4	Quantitative Bestimmung von Parametern
27	1-204.2	< 4	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
28	1-208.2	< 4	Registrierung evozierter Potenziale: Somatosensorisch [SSEP]
29	1-440.9	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: Stufenbiopsie am oberen Verdauungstrakt
30	1-494.31	< 4	(Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren: Mamma: Durch Stanzbiopsie ohne Clip-Markierung der Biopsieregion
31	1-632.1	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus, Magen und/oder Duodenum
32	1-650.1	< 4	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
33	1-650.2	< 4	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
34	1-844	< 4	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
35	3-030	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
36	3-034	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]
37	3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
38	3-705.1	< 4	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems: Mehr-Phasen-Szintigraphie
39	3-707.1	< 4	Szintigraphie des Gastrointestinaltraktes: Ösophagus
40	3-724.0	< 4	Teilkörper-Single-Photon-Emissionscomputertomographie ergänzend zur planaren Szintigraphie: Knochen
41	3-724.x	< 4	Teilkörper-Single-Photon-Emissionscomputertomographie ergänzend zur planaren Szintigraphie: Sonstige
42	5-469.d3	< 4	Andere Operationen am Darm: Clippen: Endoskopisch

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
43	5-550.1	< 4	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Nephrostomie
44	5-572.1	< 4	Zystostomie: Perkutan
45	5-900.04	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Sonstige Teile Kopf
46	5-900.08	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut: Primärnaht: Unterarm
47	6-002.p4	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 2: Caspofungin, parenteral: 200 mg bis unter 250 mg
48	6-009.4	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 9: Ruxolitinib, oral
49	6-00a.5	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 10: Dupilumab, parenteral
50	6-00a.k9	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 10: Venetoclax, oral: 5.000 mg bis unter 6.000 mg
51	6-00c.1	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 12: Apalutamid, oral
52	8-016	< 4	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
53	8-133.0	< 4	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel
54	8-148.x	< 4	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben: Sonstige
55	8-151.4	< 4	Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges: Lumbalpunktion
56	8-152.1	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
57	8-158.0	< 4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Humeroglenoidalgelenk
58	8-158.4	< 4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes: Humeroulnargelenk
59	8-159.x	< 4	Andere therapeutische perkutane Punktion: Sonstige
60	8-547.30	< 4	Andere Immuntherapie: Immunsuppression: Intravenös
61	8-552.0	< 4	Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
62	8-981.20	< 4	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls: Auf einer Schlaganfalleinheit ohne (kontinuierliche) Möglichkeit zur Durchführung von Thrombektomien und intrakraniellen Eingriffen: Mindestens 24 bis höchstens 48 Stunden
63	8-981.23	< 4	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls: Auf einer Schlaganfalleinheit ohne (kontinuierliche) Möglichkeit zur Durchführung von Thrombektomien und intrakraniellen Eingriffen: Mehr als 96 Stunden
64	8-987.10	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Bis zu 6 Behandlungstage
65	8-98g.14	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 20 Behandlungstage
66	9-404.1	< 4	Neuropsychologische Therapie: Mehr als 2 Stunden bis 4 Stunden

## **B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

### **Chefärztliche Privatambulanz**

<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)

### **Sturz-Sprechstunde**

<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)

## **B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

### **B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

<b>Zulassung vorhanden</b>	
<b>Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</b>	Nein
<b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden</b>	Nein

### **B-4.11 Personelle Ausstattung**

#### **B-4.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 38,5 Stunden.

#### **Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 6

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	3,3
Ambulant	2,7

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	6
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 267,27273

#### **Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 3

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	1,6
Ambulant	1,4

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	3
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 551,25

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ63	Allgemeinmedizin
AQ23	Innere Medizin
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF09	Geriatric
ZF27	Naturheilverfahren
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie (MWBO 2003)
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden – (MWBO 2003)

## **B-4.11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### **Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 18,49

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	18,49
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	18,49
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 47,70146

### **Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 17,64

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	17,64
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	17,64
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 50

### **Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,45

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	0,45
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	0,45
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1960

### **Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1,09

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	1,09
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	1,09
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 809,17431

### **Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,15

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	0,15
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	0,15
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 5880

### **Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 2,22

### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	2,22
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	2,22
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 397,2973

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss</b>
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>
ZP01	Basale Stimulation
ZP02	Bobath
ZP08	Kinästhetik
ZP20	Palliative Care
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement

### **B-4.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung:      Nein

## **B-5 Klinik für Psychosomatische Medizin**



### **B-5.1 Allgemeine Angaben Klinik für Psychosomatische Medizin**

#### **Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung**

**Fachabteilung** Klinik für Psychosomatische Medizin

**Fachabteilungsschlüssel** 3100

**Art** Hauptabteilung

**Chefärztin oder Chefarzt**

**Funktion** Chefärztin  
**Titel, Vorname, Name** Dr. med. Nina Sauer



**Telefon** 0511/289-3632  
**E-Mail** [sandra.bredt@diakovere.de](mailto:sandra.bredt@diakovere.de)  
**Straße/Nr** Schwemannstr. 19  
**PLZ/Ort** 30559 Hannover  
**Homepage** <https://www.diakovere.de/unternehmen-und-mehr/krankenhaeuser/henriettenstift/kliniken/klinik-fuer-psychosomatische-medicin/>

**B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**

**Angaben zu Zielvereinbarungen**

<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Ja
<b>Kommentar</b>	Das DIAKOVERE Henriettenstift hat mit Ärzten der Fachabteilung Zielvereinbarungen geschlossen, die der Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) nach § 136a SGB V vom 24.04.2013 entsprechen.

### **B-5.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Psychosomatische Medizin**

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote Klinik für Psychosomatische Medizin</b>
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung
VP16	Psychosomatische Tagesklinik

### **B-5.5 Fallzahlen Klinik für Psychosomatische Medizin**

<b>Fallzahlen</b>	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	335
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	131

### **B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	F33.1	110	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
2	F43.1	30	Posttraumatische Belastungsstörung
3	F33.2	25	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
4	F45.41	24	Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren
5	F41.0	14	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
6	F32.1	13	Mittelgradige depressive Episode
7	F50.3	13	Atypische Bulimia nervosa
8	F45.40	12	Anhaltende somatoforme Schmerzstörung
9	F45.1	10	Undifferenzierte Somatisierungsstörung
10	F50.2	10	Bulimia nervosa

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
11	F45.0	8	Somatisierungsstörung
12	F40.1	7	Soziale Phobien
13	F45.32	6	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Unteres Verdauungssystem
14	F50.1	6	Atypische Anorexia nervosa
15	F40.01	5	Agoraphobie: Mit Panikstörung
16	F41.1	5	Generalisierte Angststörung
17	F50.00	5	Anorexia nervosa, restriktiver Typ
18	F32.2	4	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
19	F48.0	4	Neurasthenie
20	F50.8	4	Sonstige Essstörungen
21	F33.0	< 4	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig leichte Episode
22	F43.2	< 4	Anpassungsstörungen
23	F44.4	< 4	Dissoziative Bewegungsstörungen
24	F45.2	< 4	Hypochondrische Störung
25	F45.30	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Herz und Kreislaufsystem
26	F45.31	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Oberes Verdauungssystem
27	F45.37	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Mehrere Organe und Systeme
28	F45.38	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Sonstige Organe und Systeme
29	F50.01	< 4	Anorexia nervosa, aktiver Typ
30	F60.31	< 4	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ
31	F60.6	< 4	Ängstliche (vermeidende) Persönlichkeitsstörung
32	G93.3	< 4	Chronisches Fatigue-Syndrom [Chronic fatigue syndrome]

### **B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	9-649.20	2664	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
2	9-649.40	2378	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
3	9-649.11	1176	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 2 Therapieeinheiten pro Woche
4	9-649.31	962	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: 2 Therapieeinheiten pro Woche
5	9-649.21	959	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
6	9-634	951	Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
7	9-607	747	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
8	9-649.41	622	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
9	9-649.51	548	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 2 Therapieeinheiten pro Woche
10	9-649.13	436	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 4 Therapieeinheiten pro Woche
11	9-649.10	223	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 1 Therapieeinheit pro Woche
12	9-649.32	219	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: 3 Therapieeinheiten pro Woche

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
13	9-649.16	191	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 7 Therapieeinheiten pro Woche
14	9-649.0	190	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Keine Therapieeinheit pro Woche
15	9-649.12	176	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 3 Therapieeinheiten pro Woche
16	9-649.33	176	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: 4 Therapieeinheiten pro Woche
17	9-649.50	170	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 1 Therapieeinheit pro Woche
18	9-649.30	124	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: 1 Therapieeinheit pro Woche
19	9-649.14	70	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 5 Therapieeinheiten pro Woche
20	9-649.53	63	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 4 Therapieeinheiten pro Woche
21	9-649.22	61	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
22	9-649.15	57	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 6 Therapieeinheiten pro Woche
23	9-649.18	56	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 9 Therapieeinheiten pro Woche
24	9-649.52	48	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 3 Therapieeinheiten pro Woche
25	9-649.34	45	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: 5 Therapieeinheiten pro Woche

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
26	9-649.17	19	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 8 Therapieeinheiten pro Woche
27	9-984.7	14	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
28	9-649.35	13	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: 6 Therapieeinheiten pro Woche
29	9-649.42	12	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
30	1-440.a	9	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas: 1 bis 5 Biopsien am oberen Verdauungstrakt
31	1-632.0	8	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
32	9-649.55	7	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 6 Therapieeinheiten pro Woche
33	9-649.54	6	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 5 Therapieeinheiten pro Woche
34	9-641.10	5	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen: Mehr als 1 bis 1,5 Stunden pro Tag
35	9-641.11	5	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Spezialtherapeuten und/oder Pflegefachpersonen: Mehr als 1,5 bis 3 Stunden pro Tag
36	9-649.1a	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 11 Therapieeinheiten pro Woche
37	1-204.1	< 4	Untersuchung des Liquorsystems: Messung des lumbalen Liquordruckes
38	1-444.6	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
39	1-632.1	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei Anastomosen an Ösophagus, Magen und/oder Duodenum
40	1-650.2	< 4	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
41	3-034	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]
42	3-035	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
43	3-702.0	< 4	Szintigraphie anderer endokriner Organe: Nebenschilddrüse
44	3-724.x	< 4	Teilkörper-Single-Photon-Emissionscomputertomographie ergänzend zur planaren Szintigraphie: Sonstige
45	3-993	< 4	Quantitative Bestimmung von Parametern
46	9-641.00	< 4	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Ärzte, Psychotherapeuten und/oder Psychologen: Mehr als 1 bis 1,5 Stunden pro Tag
47	9-641.01	< 4	Kriseninterventionelle Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen: Kriseninterventionelle Behandlung durch Ärzte, Psychotherapeuten und/oder Psychologen: Mehr als 1,5 bis 3 Stunden pro Tag
48	9-649.19	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 10 Therapieeinheiten pro Woche
49	9-649.36	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: 7 Therapieeinheiten pro Woche
50	9-649.37	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychotherapeuten und/oder Psychologen: 8 Therapieeinheiten pro Woche
51	9-984.6	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
52	9-984.8	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
53	9-984.9	< 4	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
54	9-984.b	< 4	Pflegebedürftigkeit: Erfolgter Antrag auf Einstufung in einen Pflegegrad

### **B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Trifft nicht zu.

### **B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

### **B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

<b>Zulassung vorhanden</b>	
<b>Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</b>	Nein
<b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden</b>	Nein

### **B-5.11 Personelle Ausstattung**

#### **B-5.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 38,5 Stunden.

#### **Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 16,1

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	16,1
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	16,1
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 20,80745

### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 8

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte
Stationär	8
Ambulant	0

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	8
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 41,875

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

## **B-5.11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### **Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 18,71

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	18,71
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	18,71
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 17,90486

### **Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	1
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	1
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 335

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss</b>
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
PQ21	Casemanagement

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

### **B-5.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

#### **Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen**

Anzahl Vollkräfte: 2,65

**Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	2,65
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	2,65
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 126,41509

### **Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 6,82

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Stationär	6,82
Ambulant	0

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>
Direkt	6,82
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 49,12023

## B-6 Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie



### B-6.1 Allgemeine Angaben Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

#### Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung

**Fachabteilung** Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

**Fachabteilungsschlüssel** 3751

**Art** Hauptabteilung

**Chefärztin oder Chefarzt**

**Funktion** Chefarzt  
**Titel, Vorname, Name** Prof. Dr. med. Peter Landwehr



**Telefon** 0511/289-2262  
**Fax** 0511/289-2006  
**E-Mail** [radiologie.dkh@diakovere.de](mailto:radiologie.dkh@diakovere.de)  
**Straße/Nr** Marienstr. 72-90  
**PLZ/Ort** 30171 Hannover  
**Homepage** <https://www.diakovere.de/unternehmen-und-mehr/krankenhaeuser/henriettenstift/kliniken/diagnostische-und-interventionelle-radiologie/>

**B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten**

**Angaben zu Zielvereinbarungen**

<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Keine Vereinbarung geschlossen
-----------------------------------	--------------------------------

### **B-6.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie</b>	<b>Kommentar</b>
VR15	Arteriographie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- DSA</li> <li>- 3D-Angiographie</li> <li>- Rotations-Angiographie</li> <li>- Flachdetektor-CT</li> <li>Interventionen:</li> <li>- PTA</li> <li>- Stent</li> <li>- Lyse</li> <li>- Thrombektomie</li> <li>- Stent-Graft bei Aneurysmen</li> <li>- Embolisation (z.B. Uterusmyom, Blutung, Tumor)</li> <li>- Varikozelen-Sklerosierung</li> <li>- Chemoembolisation</li> <li>- Radioembolisation (SIRT)</li> </ul>
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	- spezielle Auswerte-Workstations
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	- spezielle Auswerte-Workstations
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>- alle Anwendungsgebiete inklusive CT-Angiographie und Neuro-Perfusion</li> <li>- PET/CT</li> </ul>
VR10	Computertomographie (CT), nativ	alle Anwendungsgebiete
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>Interventionen</li> <li>- Schmerztherapie (z.B. PRT)</li> <li>- Biopsie</li> <li>- Drainage</li> <li>- Mikrowellen-Ablation (RFAMWA)</li> <li>- PET/CT</li> </ul>

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie</b>	<b>Kommentar</b>
VR04	Duplexsonographie	- modernste Ultraschalltechnologie - spezialisierte Gefäßdiagnostik - Kontrastmittel-Sonographie (CEUS)
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	zur Dopplerverschlussdruck-Messung
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung	- digitale Durchleuchtung
VR41	Interventionelle Radiologie	Beispiele: - Ballon-PTA /-Stent - Thrombektomie - Stent-Graft (Aneurysma) - Embolisation - Varikozelen-Sklerosierung - Chemoembolisation - SIRT - Radioembolisation - CT-gest. Drainage, Schmerztherapie - Mikrowellenablation (MWA) - Mammainterventionen (mammographisch und MRTgestützt)
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	gemeinsam mit der Gefäßchirurgie Hybrid-Eingriffe an den großen Arterien
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	CT-Dichtemessung (Hüfte und LWS)
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	digitale Radiographie
VR17	Lymphographie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	Kommentar
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>- MRT 3-Tesla-System und 1,5-Tesla-System (jeweils volldigital, auf aktuellem technischen Niveau)</li> <li>- alle Anwendungsgebiete inklusive Mamma, Gefäße und Herz</li> <li>- besonderer Patienten-Komfort (Möglichkeit zum Hören von Entspannungsmusik, individuelles Licht-Ambiente)</li> </ul>
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	<ul style="list-style-type: none"> <li>- alle Anwendungsgebiete inklusive Mamma, Gefäße und Herz; Mamma-Interventionen (Markierung, Vakuumbiopsie)</li> <li>- MRT 3-Tesla-System und 1,5-Tesla-System (jeweils volldigital, auf aktuellem technischen Niveau)</li> <li>- besonderer Patienten-Komfort</li> </ul>
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>- MRT 3-Tesla-System und 1,5-Tesla-System (jeweils volldigital, auf aktuellem technischen Niveau)</li> <li>- MR-Perfusion</li> <li>- Herz-MRT</li> <li>- MR-Angiographie</li> <li>- Mamma-Biopsie und Mamma-Markierung</li> <li>- besonderer Patienten-Komfort (Möglichkeit zum Hören von Entspannungsmusik, individuelles Licht-Ambiente)</li> </ul>

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie</b>	<b>Kommentar</b>
VR02	Native Sonographie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- alle Anwendungsgebiete außer Herz</li> <li>- Möglichkeit der Kontrastmittel-Sonographie (CEUS), wenn native Sonographie nicht ausreichend</li> </ul>
VR43	Neuroradiologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- CT</li> <li>- CTA</li> <li>- CT-Perfusion</li> <li>- Myelo-CT</li> <li>- MRT</li> <li>- MRA</li> <li>- MR-Perfusion</li> <li>- Fiber Tracking</li> <li>- Farbduplexsonographie</li> </ul>
VR16	Phlebographie	digitale Phlebographie (Armvenen, Beinvenen)
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	alle Anwendungsgebiete
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- digitale Mammographie mit minimal möglicher Strahlendosis (Direktradiographie)</li> <li>- digitale Tomosynthese inkl. Tomosynthese-Biopsie</li> <li>- Doppelbefundung</li> </ul>
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zerebrales Blutvolumen im Rahmen des Perfusions-CT</li> <li>-</li> <li>- Strömungsgeschwindigkeiten und Flussvolumina im Rahmen der Farbduplexsonographie</li> <li>- Tumordurchmesser im Rahmen der RECIST- und mRECIST-Auswertung</li> <li>- SUV-Wert beim PET/CT</li> </ul>

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	Kommentar
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	- wird angeboten (v.a. Leber, Gefäße, Endolecknachweis nach endoluminaler Aortenprothese)
VR40	Spezialsprechstunde	- Gefäßsprechstunde - Brustsprechstunde - Interventionelle Onkologie
VR44	Teleradiologie	- über PACS-Portal möglich
VR47	Tumorembolisation	- präoperativ bei allen dafür geeigneten Tumoren - Uterus-Myom-Embolisation - Chemoembolisation (TACE) - Radioembolisation (SIRT)

### **B-6.5 Fallzahlen Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

Fallzahlen	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	0
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

### **B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Trifft nicht zu.

### **B-6.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-100.1	326	Mammographie: Präparatradiographie
2	3-100.0	166	Mammographie: Eine oder mehr Ebenen
3	3-827	63	Magnetresonanztomographie der Mamma mit Kontrastmittel
4	3-807	60	Native Magnetresonanztomographie der Mamma

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
5	3-200	58	Native Computertomographie des Schädels
6	3-225	33	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
7	3-226	32	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
8	3-203	23	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
9	3-990	22	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
10	3-800	20	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
11	3-802	19	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
12	3-222	17	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
13	3-205	13	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
14	3-202	10	Native Computertomographie des Thorax
15	3-206	7	Native Computertomographie des Beckens
16	3-207	7	Native Computertomographie des Abdomens
17	3-823	7	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
18	3-136	6	Galaktographie
19	3-221	4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
20	3-804	4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
21	3-805	4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
22	3-806	4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
23	3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
24	3-22x	< 4	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
25	3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
26	3-825	< 4	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
27	3-826	< 4	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
28	3-82a	< 4	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
29	3-843.0	< 4	Magnetresonanz-Cholangiopankreatikographie [MRCP]: Ohne Sekretin-Unterstützung
30	3-843.1	< 4	Magnetresonanz-Cholangiopankreatikographie [MRCP]: Mit Sekretin-Unterstützung
31	3-845	< 4	Magnetresonanz-Elastographie
32	3-846	< 4	Magnetresonanztomographie der Leber zur Bestimmung des Eisengehaltes
33	3-84x	< 4	Andere Magnetresonanz-Spezialverfahren

## B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

KV-Ermächtigungs-Ambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Absatz 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung) (AM05)
<b>Kommentar</b>	KV-Ermächtigungen für - stereotaktische Vakuumbiopsie der weiblichen Brust - Spezialverfahren zur Darmdiagnostik (MR-Sellink, CT-Sellink) - CT-gesteuerte Punktionen - Katheter-Arteriographie, Katheter-Intervention (arteriell und Dialyseshunt)
<b>Angebotene Leistung</b>	Arteriographie (VR15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Interventionelle Radiologie (VR41)
<b>Angebotene Leistung</b>	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
<b>Angebotene Leistung</b>	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)

<b>Prästationäre Diagnostik</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
<b>Kommentar</b>	Besondere Expertise wird prästationär angeboten in - Mammadiagnostik - Gefäßdiagnostik - Neuroradiologie - muskuloskelettaler Diagnostik - Bauchdiagnostik
<b>Angebotene Leistung</b>	Arteriographie (VR15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Duplexsonographie (VR04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung (VR08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Interventionelle Radiologie (VR41)
<b>Angebotene Leistung</b>	Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)
<b>Angebotene Leistung</b>	Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
<b>Angebotene Leistung</b>	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Lymphographie (VR17)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
<b>Angebotene Leistung</b>	Native Sonographie (VR02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Neuroradiologie (VR43)
<b>Angebotene Leistung</b>	Phlebographie (VR16)
<b>Angebotene Leistung</b>	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)
<b>Angebotene Leistung</b>	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)

**Prästationäre Diagnostik**

**Angebote Leistung** Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)

**Angebote Leistung** Spezialsprechstunde (VR40)

<b>Privat-Ambulanz</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Kommentar</b>	Angebotenes Spektrum: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mammdiagnostik (Mammographie, Sonographie, MRT)</li> <li>- Mamma-Interventionen (stereotaktisch, tomosynthesegestützt, MRTgestützt)</li> <li>- CT-Interventionen (Biopsie, Schmerztherapie)</li> <li>- Gefäßdiagnostik</li> <li>- Neuroradiologie</li> <li>- muskuloskelettaler Diagnostik</li> <li>- Bauchdiagnostik</li> <li>- Zweitmeinung</li> </ul>
<b>Angebotene Leistung</b>	Arteriographie (VR15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Duplexsonographie (VR04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Elektronenstrahltomographie (EBT) (VR13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Endovaskuläre Behandlung von Hirnarterienaneurysmen, zerebralen und spinalen Gefäßmissbildungen (VR46)
<b>Angebotene Leistung</b>	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung (VR08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Interventionelle Radiologie (VR41)
<b>Angebotene Leistung</b>	Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)
<b>Angebotene Leistung</b>	Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
<b>Angebotene Leistung</b>	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Lymphographie (VR17)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
<b>Angebotene Leistung</b>	Native Sonographie (VR02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Neuroradiologie (VR43)
<b>Angebotene Leistung</b>	Phlebographie (VR16)

<b>Privat-Ambulanz</b>	
<b>Angebotene Leistung</b>	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner (VR20)
<b>Angebotene Leistung</b>	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)
<b>Angebotene Leistung</b>	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)
<b>Angebotene Leistung</b>	Sonstige im Bereich Radiologie (VR00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VR40)
<b>Angebotene Leistung</b>	Teleradiologie (VR44)
<b>Angebotene Leistung</b>	Tumorembolisation (VR47)

## **B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

## **B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

<b>Zulassung vorhanden</b>	
<b>Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</b>	Nein
<b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden</b>	Nein

## **B-6.11 Personelle Ausstattung**

### **B-6.11.1 Ärztinnen und Ärzte**

Das Personal der Klinik ist im Teilbericht des Standortes DIAKOVERE Henriettensift Marienstraße enthalten.

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 38,5 Stunden.

### **Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Die Ärzte und Ärztinnen sind organisatorisch der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie am Standort Henriettenstift Marienstraße zugeordnet und werden im Qualitätsbericht des Standortes Marienstraße ausgewiesen.
Ambulant	0	Die Ärzte und Ärztinnen sind organisatorisch der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie am Standort Henriettenstift Marienstraße zugeordnet und werden im Qualitätsbericht des Standortes Marienstraße ausgewiesen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

**Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Die Ärzte und Ärztinnen sind organisatorisch der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie am Standort Henriettenstift Marienstraße zugeordnet und werden im Qualitätsbericht des Standortes Marienstraße ausgewiesen.
Ambulant	0	Die Ärzte und Ärztinnen sind organisatorisch der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie am Standort Henriettenstift Marienstraße zugeordnet und werden im Qualitätsbericht des Standortes Marienstraße ausgewiesen.

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

### **B-6.11.2 Pflegepersonal**

Das Personal der Klinik ist im Teilbericht des Standortes DIAKOVERE Henriettensift Marienstraße enthalten.

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### **Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Das Pflegepersonal ist organisatorisch der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie am Standort Henriettenstift Marienstraße zugeordnet und werden im Qualitätsbericht des Standortes Marienstraße ausgewiesen.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte
Direkt	0
Nicht Direkt	0

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

**B-6.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## **C Qualitätssicherung**

### **C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V**

#### **C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate**

<b>Leistungsbereich</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Dokumentationsrate</b>	<b>Dokumentierte Datensätze</b>	<b>Kommentar Datenannahmestelle</b>
Herzschrittlemacer-Implantation (09/1)	42	100,00 %	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Herzschrittlemacer-Aggregatwechsel (09/2)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittlemacer-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/3)	< 4	< 4	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Implantierbare Defibrillatoren - Implantation (09/4)	6	100,00 %	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Implantierbare Defibrillatoren - Aggregatwechsel (09/5)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/Explantation (09/6)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

<b>Leistungsbereich</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Dokumentationsrate</b>	<b>Dokumentierte Datensätze</b>	<b>Kommentar Datenannahmestelle</b>
Karotis-Revaskularisation (10/2)	128	100,78 %	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.
Gynäkologische Operationen (15/1)	239	101,26 %	235	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.
Geburtshilfe (16/1)	2370	100,42 %	2380	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.
Hüftgelenknahe Femurfraktur (17/1)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Mammachirurgie (18/1)	468	100,21 %	469	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.
Cholezystektomie (CHE)	174	100,00 %	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.
Dekubitusprophylaxe (DEK)	265	100,38 %	70	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausesbezogen berechnet.
Herzchirurgie (HCH)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Offen chirurgische Aortenklappeneingriffe (HCH_AK_CHIR)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

<b>Leistungsbereich</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Dokumentationsrate</b>	<b>Dokumentierte Datensätze</b>	<b>Kommentar Datenannahmestelle</b>
Zählleistungsbereich Kathetergestützte Aortenklappeneingriffe (HCH_AK_KATH)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Koronarchirurgische Operationen (HCH_KC)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Offen-chirurgische Mitralklappeneingriffe (HCH_MK_CHIR)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Kathetergestützte Mitralklappeneingriffe (HCH_MK_KATH)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung (HEP)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Hüftendoprothesenimplantation (HEP_IMP)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Hüftendoprothesenwechsel und Komponentenwechsel (HEP_WE)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantationen und Herzunterstützungssysteme (HTXM)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

<b>Leistungsbereich</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Dokumentationsrate</b>	<b>Dokumentierte Datensätze</b>	<b>Kommentar Datenannahmestelle</b>
Zählleistungsbereich Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen (HTXM_MKU)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Herztransplantation (HTXM_TX)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung (KEP)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Knieendoprothesenimplantation (KEP_IMP)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Knieendoprothesenwechsel und Komponentenwechsel (KEP_WE)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Leberlebendspende (LLS)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lebertransplantation (LTX)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lungen- und Herz-Lungentransplantation (LUTX)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Dokumentierte Datensätze	Kommentar Datenannahmestelle
Neonatologie (NEO)	< 4	< 4	< 4	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Nierenlebendspende (NLS)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Perkutane Koronarintervention und Koronarangiographie (LKG) (PCI_LKG)	521	100,38 %	0	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Ambulant erworbene Pneumonie (PNEU)	292	100,34 %	< 4	Die Dokumentationsrate wurde krankenhausbezogen berechnet.
Nieren- und Pankreas- (Nieren-) transplantation (PNTX)	0		0	In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

## **C-1.2 Ergebnisse der Qualitätssicherung**

### **C-1.2 Ergebnisse der Qualitätssicherung**

#### **C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen**

##### **C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch das Stellungnahmeverfahren bedürfen oder für die eine Bewertung des Stellungnahmeverfahrens bereits vorliegt**

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen
<b>Ergebnis-ID</b>	2005
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	98,91 - 98,98%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	U99
<b>Kommentar beauftragte Stelle</b>	Kleine Fallzahl, statistisch nicht verwertbar.
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (ohne COVID-19-Fälle)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen. Patientinnen und Patienten mit einer Coronainfektion wurden nicht berücksichtigt
<b>Ergebnis-ID</b>	232000_2005
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	98,88 - 98,96%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (nicht aus anderem Krankenhaus)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden)
<b>Ergebnis-ID</b>	2006
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	98,95 - 99,02%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (nicht aus anderem Krankenhaus und ohne COVID-19-Fälle)</b>

<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die nicht aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden). Patientinnen und Patienten mit einer Coronainfektion wurden nicht berücksichtigt
<b>Ergebnis-ID</b>	232001_2006
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	98,92 - 99,00%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (aus anderem Krankenhaus)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden)
<b>Ergebnis-ID</b>	2007
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	

<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	97,84 - 98,27%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Frühe erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie (aus anderem Krankenhaus und ohne COVID-19-Fälle)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde möglichst früh nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die aus einem anderen Krankenhaus aufgenommen wurden). Patientinnen und Patienten mit einer Coronainfektion wurden nicht berücksichtigt
<b>Ergebnis-ID</b>	232002_2007
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	97,73 - 98,22%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Die Anzahl der Atemzüge pro Minute der Patientin bzw. des Patienten wurde bei Aufnahme in das Krankenhaus gemessen
<b>Ergebnis-ID</b>	50722

<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	96,43 - 96,55%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	U99
<b>Kommentar beauftragte Stelle</b>	Kleine Fallzahl, statistisch nicht verwertbar.
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Bestimmung der Atemfrequenz bei Aufnahme (ohne COVID-19-Fälle)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Die Anzahl der Atemzüge pro Minute der Patientin bzw. des Patienten wurde bei Aufnahme in das Krankenhaus gemessen. Patientinnen und Patienten mit einer Coronainfektion wurden nicht berücksichtigt
<b>Ergebnis-ID</b>	232009_50722
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	96,34 - 96,48%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten).
<b>Ergebnis-ID</b>	50778
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 1,69 (95. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,89 - 0,91
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 20,57
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus (ohne COVID-19-Fälle)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten). Patientinnen und Patienten mit einer Coronainfektion wurden nicht berücksichtigt
<b>Ergebnis-ID</b>	232007_50778
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,90 - 0,93
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 20,57

<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus (nur COVID-19-Fälle)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Patientinnen und Patienten mit einer Coronainfektion, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
<b>Ergebnis-ID</b>	232010_50778
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,82 - 0,87
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Ambulant erworbene Pneumonie</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Gesamtsterblichkeit im Krankenhaus (nicht risikoadjustiert)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Alle Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind
<b>Ergebnis-ID</b>	231900
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	15,76 - 16,00%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Gesamtsterblichkeit im Krankenhaus (ohne COVID-19-Fälle, nicht risikoadjustiert)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Alle Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind. Patientinnen und Patienten mit einer Coronainfektion wurden nicht berücksichtigt
<b>Ergebnis-ID</b>	232008_231900
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	14,90 - 15,17%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Dekubitusprophylaxe</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Stationär erworbener Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Stadium/Kategorie 1)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist (nicht berücksichtigt wurden Patientinnen und Patienten, bei denen durch Druck eine nicht wegdrückbare Rötung auf der Haut entstand, aber die Haut noch intakt war (Dekubitalulcus Grad/ Kategorie 1); berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
<b>Ergebnis-ID</b>	52009
<b>Grundgesamtheit</b>	5267
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	6
<b>Erwartete Ereignisse</b>	10,46
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,57
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 2,27 (95. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	1,04 - 1,06
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,26 - 1,25
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Dekubitusprophylaxe</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Stationär erworbener Dekubitalulcus Stadium/Kategorie 4</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstand: Das Druckgeschwür reichte bis auf die Muskeln, Knochen oder Gelenke und hatte ein Absterben von Muskeln, Knochen oder stützenden Strukturen (z. B. Sehnen und Gelenkkapseln) zur Folge (Dekubitalulcus Grad/ Kategorie 4)
<b>Ergebnis-ID</b>	52010
<b>Grundgesamtheit</b>	5267
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	0
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	Sentinel Event
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,00 - 0,01%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 0,07%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

Leistungsbereich (LB)	Dekubitusprophylaxe
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Stationär erworbener Dekubitalulcus Stadium/Kategorie 2</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist: Bei dem Druckgeschwür kam es an der Oberhaut und/oder an der darunterliegenden Lederhaut zu einer Abschürfung, einer Blase, oder zu einem nicht näher bezeichneten Hautverlust. (Dekubitalulcus Grad/Kategorie 2)
<b>Ergebnis-ID</b>	52326
<b>Grundgesamtheit</b>	5267
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	6
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,11%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,37 - 0,37%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,05 - 0,25%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

Leistungsbereich (LB)	Dekubitusprophylaxe
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Stationär erworbener Dekubitalulcus Stadium/Kategorie nicht näher bezeichnet</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstand: Das Stadium des Druckgeschwürs wurde nicht angegeben.
<b>Ergebnis-ID</b>	521800
<b>Grundgesamtheit</b>	5267
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	0

<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,01 - 0,01%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 0,07%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Dekubitusprophylaxe</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Stationär erworbener Dekubitalulcus Stadium/Kategorie 3</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitalulcus) entstanden ist: Bei dem Druckgeschwür kam es zu einem Verlust aller Hautschichten, wobei das unter der Haut liegende Gewebe geschädigt wurde oder abgestorben ist. Die Schädigung kann bis zur darunterliegenden Muskelhaut (Faszie) reichen. (Dekubitalulcus Grad/Kategorie 3)
<b>Ergebnis-ID</b>	521801
<b>Grundgesamtheit</b>	5267
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	0
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,06 - 0,06%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 0,07%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Eine Kinderärztin bzw. ein Kinderarzt war bei der Geburt von Frühgeborenen anwesend
<b>Ergebnis-ID</b>	318
<b>Grundgesamtheit</b>	137
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	137
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	96,73 - 97,21%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	97,27 - 100,00%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Azidose bei reifen Einlingen (rohe Rate)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Übersäuerung des Nabelschnurblutes bei Einlingen, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden (individuelle Risiken von Mutter und Kind wurden nicht berücksichtigt)
<b>Ergebnis-ID</b>	321
<b>Grundgesamtheit</b>	2060
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	15
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,73%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,23 - 0,26%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,44 - 1,20%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Bei einer drohenden Frühgeburt wurde die Mutter vor der Geburt mit Kortison behandelt, dazu musste die Mutter bereits 2 Tage vor der Geburt in das Krankenhaus aufgenommen worden sein
<b>Ergebnis-ID</b>	330
<b>Grundgesamtheit</b>	37
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	37
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	94,72 - 95,76%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	90,59 - 100,00%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Der Zeitraum zwischen der Entscheidung einen Notfallkaiserschnitt durchzuführen und der Geburt des Kindes war länger als 20 Minuten
<b>Ergebnis-ID</b>	1058

<b>Grundgesamtheit</b>	57
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	0
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	Sentinel Event
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,16 - 0,37%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 6,31%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Perioperative Antibiotikaprofylaxe bei Kaiserschnittentbindung</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Zur Vorbeugung von Infektionen wurden der Mutter kurz vor oder kurz nach einer Kaiserschnittgeburt Antibiotika gegeben
<b>Ergebnis-ID</b>	50045
<b>Grundgesamtheit</b>	670
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	670
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	98,91 - 98,99%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	99,43 - 100,00%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Azidose bei reifen Einlingen</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Übersäuerung des Nabelschnurblutes bei Einlingen, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden (berücksichtigt wurden individuelle Risiken von Mutter und Kind)
<b>Ergebnis-ID</b>	51397
<b>Grundgesamtheit</b>	2060
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	15
<b>Erwartete Ereignisse</b>	4,78
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	3,14
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,99 - 1,10
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	1,90 - 5,16
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

Leistungsbereich (LB)	Geburtshilfe
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Neugeborene, die nach der Geburt verstorben sind oder sich in einem kritischen Gesundheitszustand befanden (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
<b>Ergebnis-ID</b>	51803
<b>Grundgesamtheit</b>	2166
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	36
<b>Erwartete Ereignisse</b>	14,57
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	2,47

<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 2,32
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	1,00 - 1,06
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	1,79 - 3,41
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	U62
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Verstorbene Kinder</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Neugeborene, die nach der Geburt verstorben sind (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
<b>Ergebnis-ID</b>	51808_51803
<b>Grundgesamtheit</b>	2166
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	0
<b>Erwartete Ereignisse</b>	0,38
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	1,14 - 1,49
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 10,01
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Kinder mit 5-Minuten-Apgar unter 5</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Neugeborene, die sich gemessen an Atembewegungen, Puls, Grundtonus (Körperspannung), Aussehen (Hautfarbe) und Reflexerregbarkeit in einem kritischen Gesundheitszustand befanden (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
<b>Ergebnis-ID</b>	51813_51803
<b>Grundgesamtheit</b>	2166
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	7

<b>Erwartete Ereignisse</b>	4,36
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	1,61
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,96 - 1,07
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,78 - 3,31
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Kinder mit Base Excess unter -16</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Neugeborene mit einer Störung des Säure-Basen-Haushalts im Blut (Basenmangel) (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
<b>Ergebnis-ID</b>	51818_51803
<b>Grundgesamtheit</b>	2159
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	11
<b>Erwartete Ereignisse</b>	5,39
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	2,04
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,88 - 0,98
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	1,14 - 3,65
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Kinder mit Azidose (pH &lt; 7,00)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Neugeborene mit einer Übersäuerung des Nabelschnurblutes (bezogen auf Neugeborene, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)
<b>Ergebnis-ID</b>	51823_51803
<b>Grundgesamtheit</b>	2159

<b>Beobachtete Ereignisse</b>	18
<b>Erwartete Ereignisse</b>	4,45
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	4,05
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	1,08 - 1,19
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	2,56 - 6,38
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Azidose bei frühgeborenen Einlingen</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Übersäuerung des Nabelschnurblutes bei Einlingen, die zwischen 24+0 und 36+6 Schwangerschaftswochen geboren wurden (berücksichtigt wurden individuelle Risiken von Mutter und Kind)
<b>Ergebnis-ID</b>	51831
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,81
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 4,46 (95. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,91 - 1,15
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,14 - 4,48
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Kaiserschnittgeburt</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Geburten, die per Kaiserschnitt durchgeführt wurden (berücksichtigt wurden individuelle Risiken von Mutter und Kind)
<b>Ergebnis-ID</b>	52249
<b>Grundgesamtheit</b>	2368
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	667
<b>Erwartete Ereignisse</b>	776,11
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,86
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 1,28 (90. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	1,04 - 1,05
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,81 - 0,92
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Robson-Klassifikation - Ebene 1</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Einlinge, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen von erstgebärenden Müttern unter spontanen Wehen in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
<b>Ergebnis-ID</b>	182000_52249
<b>Grundgesamtheit</b>	575
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	70
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	12,17%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	19,57 - 19,94%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	9,75 - 15,10%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Robson-Klassifikation - Ebene 2a</b>

<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt nach Einleitung der Geburt von erstgebärenden Müttern ohne spontane Wehen in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
<b>Ergebnis-ID</b>	182300_52249
<b>Grundgesamtheit</b>	302
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	80
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	26,49%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	33,50 - 34,16%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	21,83 - 31,74%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Robson-Klassifikation - Ebene 2b</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt ohne Einleitung der Geburt von erstgebärenden Müttern ohne spontane Wehen in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
<b>Ergebnis-ID</b>	182301_52249
<b>Grundgesamtheit</b>	42
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	42
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	99,98 - 100,00%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	91,62 - 100,00%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Robson-Klassifikation - Ebene 3</b>

<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Einlinge, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern, bei denen bei vorherigen Geburten noch kein Kaiserschnitt durchgeführt wurde, mit spontanen Wehen in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
<b>Ergebnis-ID</b>	182002_52249
<b>Grundgesamtheit</b>	519
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	18
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	3,47%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	4,05 - 4,24%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	2,20 - 5,42%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Robson-Klassifikation - Ebene 4a</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt nach Einleitung der Geburt von mehrgebärenden Müttern, bei denen bei vorherigen Geburten noch kein Kaiserschnitt durchgeführt wurde, ohne spontane Wehen in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
<b>Ergebnis-ID</b>	182302_52249
<b>Grundgesamtheit</b>	208
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	14
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	6,73%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	7,85 - 8,32%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	4,05 - 10,98%

<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Robson-Klassifikation - Ebene 4b</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt ohne Einleitung der Geburt von mehrgebärenden Müttern, bei denen bei vorherigen Geburten noch kein Kaiserschnitt durchgeführt wurde, ohne spontane Wehen in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
<b>Ergebnis-ID</b>	182303_52249
<b>Grundgesamtheit</b>	20
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	20
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	99,95 - 100,00%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	83,89 - 100,00%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Robson-Klassifikation - Ebene 5</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Einlinge, die zwischen 37+0 und 41+6 Schwangerschaftswochen per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern, bei denen bei vorherigen Geburten mindestens ein Kaiserschnitt durchgeführt wurde, in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
<b>Ergebnis-ID</b>	182004_52249
<b>Grundgesamtheit</b>	305
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	198
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	64,92%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	72,36 - 72,93%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	59,41 - 70,06%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Robson-Klassifikation - Ebene 6</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Einlinge, die per Kaiserschnitt von erstgebärenden Müttern in Beckenendlage (mit dem Becken nach unten im Mutterleib) geboren wurden
<b>Ergebnis-ID</b>	182005_52249
<b>Grundgesamtheit</b>	79
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	67
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	84,81%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	92,18 - 92,96%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	75,30 - 91,09%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Robson-Klassifikation - Ebene 7</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Einlinge, die per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern in Beckenendlage (mit dem Becken nach unten im Mutterleib) geboren wurden
<b>Ergebnis-ID</b>	182006_52249
<b>Grundgesamtheit</b>	52
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	40
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	76,92%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	85,96 - 87,27%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	63,87 - 86,28%

<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Robson-Klassifikation - Ebene 8</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Mehrlinge, die per Kaiserschnitt geboren wurden
<b>Ergebnis-ID</b>	182007_52249
<b>Grundgesamtheit</b>	193
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	103
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	53,37%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	75,02 - 76,14%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	46,33 - 60,27%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Robson-Klassifikation - Ebene 9</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Einlinge, die per Kaiserschnitt in Querlage (quer im Mutterleib) geboren wurden
<b>Ergebnis-ID</b>	182008_52249
<b>Grundgesamtheit</b>	10
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	10
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	99,86 - 100,00%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	72,25 - 100,00%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Robson-Klassifikation - Ebene 10</b>

<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Einlinge, die zwischen 24+0 und 36+6 Schwangerschaftswochen per Kaiserschnitt in Schädellage (mit dem Kopf nach unten im Mutterleib) geboren wurden
<b>Ergebnis-ID</b>	182009_52249
<b>Grundgesamtheit</b>	172
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	58
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	33,72%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	45,69 - 46,75%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	27,08 - 41,07%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Qualitätsindex zum Dammriss Grad IV</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwere Verletzung des Schließmuskels und der Darmschleimhaut (schwerer Dammriss) der Mutter bei der Geburt (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen)
<b>Ergebnis-ID</b>	181800
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	1,13
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,71 - 0,85
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,38 - 3,30
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Dammrisse Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwere Verletzung des Schließmuskels und der Darmschleimhaut (schwerer Dammriss) der Mutter bei der spontanen Geburt von Einlingen (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen)
<b>Ergebnis-ID</b>	181801_181800
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,84
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,70 - 0,88
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,15 - 4,72
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Dammrisse Grad IV bei vaginal-operativen Einlingsgeburten</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwere Verletzung des Schließmuskels und der Darmschleimhaut (schwerer Dammriss) der Mutter bei der Geburt von Einlingen, bei der eine Saugglocke oder eine Geburtszange verwendet wurde (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen)
<b>Ergebnis-ID</b>	181802_181800
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	1,36
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,66 - 0,90
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,37 - 4,91
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 2 geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Kinder, die in einer spezialisierten Einrichtung für die Versorgung von Schwangeren sowie Früh- und Neugeborenen (Perinatalzentrum Level 2) geboren wurden, aber aufgrund ihres Risikos in einer höher spezialisierten Einrichtung (Perinatalzentrum Level 1) hätten geboren werden müssen
<b>Ergebnis-ID</b>	182010
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	Sentinel Event
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,12 - 0,17%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	N01

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Kinder, die in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Kinder, die in einer Einrichtung mit geburtshilflicher Abteilung mit angeschlossener Kinderklinik (perinataler Schwerpunkt) geboren wurden, aber aufgrund ihres Risikos in einer spezialisierten Einrichtung für die Versorgung von Schwangeren sowie Früh- und Neugeborenen (Perinatalzentrum Level 1 oder 2) hätten geboren werden müssen
<b>Ergebnis-ID</b>	182011
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 4,77 % (95. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	2,60 - 2,83%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	N01

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Geburtshilfe</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Kinder, die in einer Geburtsklinik geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Kinder, die in einer Einrichtung mit geburtshilflicher Abteilung ohne angeschlossene Kinderklinik (Geburtsklinik) geboren wurden, aber aufgrund ihres Risikos entweder in einer spezialisierten Einrichtung für die Versorgung von Schwangeren sowie Früh- und Neugeborenen (Perinatalzentrum Level 1 oder 2) oder in einer Einrichtung mit geburtshilflicher Abteilung mit angeschlossener Kinderklinik (perinataler Schwerpunkt) hätten geboren werden müssen
<b>Ergebnis-ID</b>	182014
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 12,02 % (95. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	8,67 - 8,92%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	N01

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Organerhaltung bei Operationen am Ovar bei Patientinnen bis 45 Jahre</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Bei Patientinnen, die 45 Jahre und jünger waren, wurden die Eierstöcke bei der Operation nicht entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes oder ein gutartiges Ergebnis
<b>Ergebnis-ID</b>	612
<b>Grundgesamtheit</b>	43
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	35
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	81,40%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 74,30 % (5. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	88,16 - 88,84%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	67,38 - 90,26%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Vollständige Entfernung des Ovars oder der Adnexe ohne pathologischen Befund</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Es wurde einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes Ergebnis
<b>Ergebnis-ID</b>	10211
<b>Grundgesamtheit</b>	18
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	0
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	

<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 20,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	6,79 - 7,61%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 17,59%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Vollständige Entfernung des Ovars oder der Adnexe bei Patientinnen bis 45 Jahre ohne pathologischen Befund</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Es wurde einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter bei Patientinnen, die 45 Jahre und jünger waren, entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes Ergebnis
<b>Ergebnis-ID</b>	172000_10211
<b>Grundgesamtheit</b>	6
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	0
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	10,68 - 13,35%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 39,03%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Vollständige Entfernung des Ovars oder der Adnexe bei Patientinnen ab 46 und bis 55 Jahre ohne pathologischen Befund</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Es wurde einer der beiden Eierstöcke oder Eileiter bei Patientinnen, die 46 bis 55 Jahre alt waren, entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes Ergebnis
<b>Ergebnis-ID</b>	172001_10211
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	

<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	10,86 - 13,13%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Gynäkologische Operationen</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Fehlende Histologie nach isoliertem Ovareingriff mit Gewebeentfernung</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Nach der Operation an einer der beiden Eierstöcke wurde keine Untersuchung des entfernten Gewebes vorgenommen
<b>Ergebnis-ID</b>	12874
<b>Grundgesamtheit</b>	35
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	0
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 5,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,95 - 1,17%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 9,89%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Organverletzungen bei laparoskopischer Operation</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Patientinnen, bei denen während einer Operation mittels Bauchspiegelung an den weiblichen Geschlechtsorganen mindestens eines der umliegenden Organe verletzt wurde (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen)
<b>Ergebnis-ID</b>	51906
<b>Grundgesamtheit</b>	172
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	6
<b>Erwartete Ereignisse</b>	1,95
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	3,08
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 4,18
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,99 - 1,11
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	1,42 - 6,54
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

Leistungsbereich (LB)	Gynäkologische Operationen
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Transurethraler Dauerkatheter länger als 24 Stunden</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Patientinnen hatten länger als 24 Stunden einen Blasenkatheter
<b>Ergebnis-ID</b>	52283
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 7,25 % (90. Perzentil)

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	3,07 - 3,29%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Gynäkologische Operationen</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Beidseitige Ovariectomie bei Patientinnen bis 45 Jahre und Operation am Ovar oder der Adnexe mit Normalbefund oder benigner Histologie</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Bei Patientinnen, die 45 Jahre und jünger waren und an den Eierstöcken und/oder Eileitern operiert wurden, wurden beide Eierstöcke entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes oder ein gutartiges Ergebnis
<b>Ergebnis-ID</b>	60685
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	Sentinel Event
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,82 - 1,01%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	U62

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Gynäkologische Operationen</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Beidseitige Ovariectomie bei Patientinnen ab 46 und bis 55 Jahre und Operation am Ovar oder der Adnexe mit Normalbefund oder benigner Histologie</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Bei Patientinnen, die 46 bis 55 Jahre alt waren und an den Eierstöcken und/oder Eileitern operiert wurden, wurden beide Eierstöcke entfernt. Die Gewebeuntersuchung nach der Operation zeigte jedoch kein krankhaftes oder ein gutartiges Ergebnis
<b>Ergebnis-ID</b>	60686
<b>Grundgesamtheit</b>	11
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	4
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	36,36%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 40,38 % (95. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	18,72 - 20,29%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	15,17 - 64,62%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Mammachirurgie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Primäre Axilladisektion bei DCIS</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Die Lymphknoten in der Achselhöhle wurden vollständig bzw. nahezu vollständig entfernt (bezogen auf Patientinnen und Patienten, die eine Vorstufe zu einer Krebserkrankung hatten)
<b>Ergebnis-ID</b>	2163
<b>Grundgesamtheit</b>	45
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	0
<b>Erwartete Ereignisse</b>	

<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	Sentinel Event
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,00 - 0,08%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 7,87%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Mammachirurgie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Lymphknotenentnahme bei DCIS und brusterhaltender Therapie</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Entnahme eines oder mehrerer Lymphknoten der Achselhöhle bei einer Vorstufe zu Brustkrebs und einer Operation, bei der die betroffene Brust nicht vollständig entfernt wurde
<b>Ergebnis-ID</b>	50719
<b>Grundgesamtheit</b>	39
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	0
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 5,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	2,40 - 3,26%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 8,97%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Zeitlicher Abstand von unter 7 Tagen zwischen Diagnose und Operation</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Zwischen dem Zeitpunkt, an dem der bösartige Tumor festgestellt wurde, und der erforderlichen Operation lagen weniger als 7 Tage
<b>Ergebnis-ID</b>	51370
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 4,76 % (90. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	1,75 - 1,98%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

Leistungsbereich (LB)	Mammachirurgie
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Prätherapeutische histologische Diagnosesicherung</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Vor der Behandlung wurde eine Probe entnommen und feingeweblich untersucht und die Art des Tumors festgestellt
<b>Ergebnis-ID</b>	51846
<b>Grundgesamtheit</b>	321
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	317
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	98,75%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 97,00 %

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	98,40 - 98,58%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	96,84 - 99,51%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Mammachirurgie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Indikation zur Sentinel-Lymphknoten-Biopsie</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Die Entfernung der Wächterlymphknoten war aus medizinischen Gründen angebracht
<b>Ergebnis-ID</b>	51847
<b>Grundgesamtheit</b>	121
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	119
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	98,35%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 90,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	97,24 - 97,60%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	94,17 - 99,55%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Mammachirurgie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie bei sonografischer Drahtmarkierung</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Während der Operation wurde das entnommene Gewebe mittels einer Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung kontrolliert, um sicherzugehen, dass der krankhafte Teil entfernt wurde. Dafür wurde der krankhafte Teil in der Brust, der entfernt werden soll, vor der Operation per Ultraschall mit einem Draht markiert.
<b>Ergebnis-ID</b>	52279

<b>Grundgesamtheit</b>	118
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	117
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	99,15%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	98,83 - 99,05%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	95,36 - 99,85%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Mammachirurgie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Intraoperative Präparatradiografie oder intraoperative Präparatsonografie bei mammografischer Drahtmarkierung</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Während der Operation wurde das entnommene Gewebe mittels einer Röntgen- oder Ultraschalluntersuchung kontrolliert, um sicherzugehen, dass der krankhafte Teil entfernt wurde. Dafür wurde der krankhafte Teil in der Brust, der entfernt werden soll, vor der Operation per Röntgenaufnahme mit einem Draht markiert.
<b>Ergebnis-ID</b>	52330
<b>Grundgesamtheit</b>	156
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	154
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	98,72%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	99,36 - 99,57%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	95,45 - 99,65%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Mammachirurgie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Postoperative interdisziplinäre Tumorkonferenz bei primärem invasivem Mammakarzinom oder DCIS</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Nach der Operation, bei der ein bösartiger Tumor entfernt wurde, sind alle wichtigen Befunde dazu von Behandelnden in einer Konferenz besprochen worden, bei der die wesentlichen für Brustkrebs verantwortlichen Fachbereiche teilnehmen, um die weitere Therapie abzustimmen
<b>Ergebnis-ID</b>	211800
<b>Grundgesamtheit</b>	235
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	235
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 97,92 % (5. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	99,47 - 99,58%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	98,39 - 100,00%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Mammachirurgie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Präoperative Drahtmarkierung nicht palpabler Befunde mit Mikrokalk ohne Herdbefund</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Vor der Operation wurden die nicht tastbaren Neubildungen in der Brust mit einem Draht markiert (bei den Neubildungen handelt es sich um sehr kleine Kalkeinlagerungen, sog. Mikrokalk)
<b>Ergebnis-ID</b>	212000
<b>Grundgesamtheit</b>	53
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	53

<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	100,00%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 84,93 % (5. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	94,65 - 95,65%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	93,24 - 100,00%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Mammachirurgie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Präoperative Drahtmarkierung nicht palpabler Befunde mit Herdbefund</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Vor der Operation wurden die nicht tastbaren Neubildungen in der Brust mit einem Draht markiert (bei den Neubildungen handelt es sich nicht um sehr kleine Kalkeinlagerungen, sog. Mikrokalz)
<b>Ergebnis-ID</b>	212001
<b>Grundgesamtheit</b>	144
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	138
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	95,83%
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 63,30 % (5. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	86,97 - 87,81%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	91,21 - 98,08%
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Intra- und periventriculäre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Hirnblutung (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	50050
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,82 - 1,06
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Schädigung der Netzhaut des Auges (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	50052
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,90 - 1,18
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Schädigung der Lunge (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	50053
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,42 - 0,55
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Nosokomiale Infektion</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Im Krankenhaus erworbene Infektionen (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	50060
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	

<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 2,40 (95. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,95 - 1,08
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	N01

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Pneumothorax unter oder nach Beatmung</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Beatmete Kinder mit einer Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	50062
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 2,52 (95. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,84 - 0,97
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	N01
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Keine Punktion oder Drainage des Pneumothorax</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Keine Behandlung der Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern
<b>Ergebnis-ID</b>	222000_50062
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-

<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,79 - 0,99%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Behandlung des Pneumothorax mit Einmalpunktion</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Einmalige Behandlung der Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern
<b>Ergebnis-ID</b>	222001_50062
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,13 - 0,23%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Behandlung des Pneumothorax mit mehreren Punktionen oder Pleuradrainage</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Mehrfache Behandlung der Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern
<b>Ergebnis-ID</b>	222002_50062
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	1,18 - 1,42%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Durchführung eines Hörtests</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Ein Hörtest wurde durchgeführt
<b>Ergebnis-ID</b>	50063
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	>= 95,00 %
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	97,90 - 98,09%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Aufnahmetemperatur unter 36,0 °C bei sehr kleinen Frühgeborenen</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Sehr kleine Frühgeborene, bei denen bei der Aufnahme in das Krankenhaus eine Körpertemperatur unter 36,0 °C festgestellt wurde (bezogen auf Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 Gramm oder einer Schwangerschaftsdauer unter 32+0 Wochen; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	50069
<b>Grundgesamtheit</b>	

<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 2,62 (95. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,84 - 1,03
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	N01

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Aufnahmetemperatur unter 36,0 °C bei Risiko-Lebendgeborenen</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Lebendgeborene, bei denen bei der Aufnahme in das Krankenhaus eine Körpertemperatur unter 36,0 °C festgestellt wurde (bezogen auf Lebendgeborene mit einem Geburtsgewicht von mindestens 1.500 Gramm und einer Schwangerschaftsdauer von mindestens 32+0 Wochen; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	50074
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 2,45 (95. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	1,08 - 1,16
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 32,54
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus bei Risiko-Lebendgeborenen</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Lebendgeborene, die im Krankenhaus verstorben sind (bezogen auf Lebendgeborene mit einem Geburtsgewicht von mindestens 1.500 Gramm und einer Schwangerschaftsdauer von mindestens 32+0 Wochen)
<b>Ergebnis-ID</b>	51070
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	Sentinel Event
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,19 - 0,25%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	R10

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Intra- und periventrikuläre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH) (rohe Rate)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Hirnblutung (individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)
<b>Ergebnis-ID</b>	51076
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	2,35 - 3,05%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP) (rohe Rate)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Schädigung der Netzhaut des Auges (individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)
<b>Ergebnis-ID</b>	51078
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	4,05 - 5,31%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Bronchopulmonale Dysplasie (BPD) (rohe Rate)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Schädigung der Lunge (individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)
<b>Ergebnis-ID</b>	51079
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	

<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	2,89 - 3,78%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus bei sehr kleinen Frühgeborenen (rohe Rate)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Sehr kleine Frühgeborene, die im Krankenhaus verstorben sind (bezogen auf Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 Gramm oder einer Schwangerschaftsdauer unter 32+0 Wochen; individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)
<b>Ergebnis-ID</b>	51832
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	2,78 - 3,52%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus bei sehr kleinen Frühgeborenen</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Sehr kleine Frühgeborene, die im Krankenhaus verstorben sind (bezogen auf Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 Gramm oder einer Schwangerschaftsdauer unter 32+0 Wochen; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	51837
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,78 - 0,99
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

Leistungsbereich (LB)	Neonatologie
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Nekrotisierende Enterokolitis (NEK) (rohe Rate)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Schädigung des Darms (individuelle Risiken der Kinder wurden nicht berücksichtigt)
<b>Ergebnis-ID</b>	51838
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	1,59 - 2,14%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Nekrotisierende Enterokolitis (NEK)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Schädigung des Darms (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	51843
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,92 - 1,23
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Qualitätsindex der Frühgeborenenversorgung</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Frühgeborene, die verstorben sind oder eine schwerwiegende Hirnblutung, eine schwerwiegende Schädigung des Darms, der Lunge oder der Netzhaut des Auges hatten (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	51901
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	

<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 1,65 (95. Perzentil)
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,76 - 0,86
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	N01
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Sterblichkeit im Krankenhaus bei sehr kleinen Frühgeborenen</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Sehr kleine Frühgeborene, die im Krankenhaus verstorben sind (bezogen auf Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 Gramm oder einer Schwangerschaftsdauer unter 32+0 Wochen; berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	51136_51901
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,78 - 0,99
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Intra- und periventrikuläre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Hirnblutung (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	51141_51901
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	

<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,77 - 1,04
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Nekrotisierende Enterokolitis (NEK)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Schädigung des Darms (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	51146_51901
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	1,00 - 1,40
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Bronchopulmonale Dysplasie (BPD)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Schädigung der Lunge (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	51156_51901
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,41 - 0,55
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Höhergradige Frühgeborenenretinopathie (ROP)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Schädigung der Netzhaut des Auges (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Kinder)
<b>Ergebnis-ID</b>	51161_51901
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	1,00 - 1,40
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Zunahme des Kopfumfanges</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Kinder, bei denen der Kopf bis zur Entlassung aus dem Krankenhaus nicht ausreichend gewachsen ist
<b>Ergebnis-ID</b>	52262
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	<= 22,36 % (95. Perzentil)

<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	9,34 - 10,42%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	N01

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Intra- und periventriculäre Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH) und Operation eines posthämorrhagischen Hydrozephalus</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Hirnblutung mit Operation aufgrund einer Ansammlung von überschüssiger Flüssigkeit im Gehirn (sogenannter Wasserkopf)
<b>Ergebnis-ID</b>	222200
<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,64 - 1,01%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Neonatologie</b>
<b>Bezeichnung der Kennzahl</b>	<b>Nekrotisierende Enterokolitis (NEK) oder fokale intestinale Perforation (FIP) / singuläre intestinale Perforation (SIP) mit OP oder Therapie einer NEK</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung der Kennzahl</b>	Schwerwiegende Schädigungen des Darms, die eine Operation oder Therapie erfordern
<b>Ergebnis-ID</b>	222201

<b>Grundgesamtheit</b>	
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	-
<b>Risikoadjustierte Rate</b>	
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,94 - 1,38%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	entfällt
<b>Bewertung des Stellungnahmeverfahrens</b>	

**C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren bzw. Kennzahlen, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Stellungnahmeverfahren noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind**

<b>Legende - Bewertung durch das Stellungnahmeverfahren</b>	
A43	= unzureichend
A71	= Hinweise auf Struktur- und Prozessmängel
A72	= Keine (ausreichend erklärenden) Gründe für die rechnerische Auffälligkeit benannt
A99	= Sonstiges (im Kommentar erläutert)
D80	= Unvollzählige oder falsche Dokumentation
D81	= Softwareprobleme haben eine falsche Dokumentation verursacht
D99	= Sonstiges (im Kommentar erläutert)
H99	= Sonstiges (im Kommentar erläutert)
N01	= Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind
N02	= Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert
N99	= Sonstiges (im Kommentar erläutert)
R10	= Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Stellungnahmeverfahren erforderlich
S92	= Stellungnahmeverfahren konnte noch nicht abgeschlossen werden
S99	= Sonstiges (im Kommentar erläutert)
U34	= zureichend
U61	= Besondere klinische Situation (im Kommentar erläutert)
U62	= Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle
U63	= Kein Hinweis auf Mängel der med. Qualität (vereinzelte Dokumentationsprobleme)
U99	= Sonstiges (im Kommentar erläutert)

## **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

## **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

<b>DMP</b>
Brustkrebs

## **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Trifft nicht zu.

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V**

**C-5.1 Umsetzung der Mm-R im Berichtsjahr**

**C-5.2 Angaben zum Prognosejahr**

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V**

Zusammenarbeit mit dem Kinderkrankenhaus AUF DER BULT

**Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Reifgeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1 (CQ05)**  
**Weiterführende standortbezogene Informationen unter:**  
**[www.perinatalzentren.org](http://www.perinatalzentren.org)**

**Kommentar**

Weiterführende standortbezogene Informationen unter:  
[www.perinatalzentren.org](http://www.perinatalzentren.org)

Nichterfüllung der Anforderungen an die pfl. V. mitgeteilt: Ja

Der ‚klärende Dialog‘ ist ein Instrument der Qualitätssicherung zur Unterstützung der Perinatalzentren, die nach dem 1. Januar 2017 die in der Richtlinie normierten Anforderungen an die pflegerische Versorgung nicht vollumfänglich erfüllt haben.

Teilnahme am klärenden Dialog gemäß § 8 der QFR-R: Nein

## **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V**

<b>Nr.</b>	<b>Fortbildungsverpflichteter Personenkreis</b>	<b>Anzahl (Personen)</b>
1	Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	54
1.1	- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen	50
1.1.1	- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	50

## **C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr**

### **C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG**

<b>Pflegesensitiver Bereich</b>	<b>Station</b>	<b>Schicht</b>	<b>Monatsbezogener Erfüllungsgrad</b>	<b>Ausnahmetatbestände</b>
Neurologische Schlaganfalleinheit	Station 10	Tagschicht	25,00%	0
Neurologische Schlaganfalleinheit	Station 10	Nachtschicht	100,00%	0
Gynäkologie und Geburtshilfe	Station 15/18/19	Tagschicht	66,67%	0
Gynäkologie und Geburtshilfe	Station 15/18/19	Nachtschicht	100,00%	0
Intensivmedizin	Station 20	Tagschicht	100,00%	0
Intensivmedizin	Station 20	Nachtschicht	100,00%	0
Geriatrie	Station 21/22	Tagschicht	91,67%	0
Geriatrie	Station 21/22	Nachtschicht	83,33%	0

## **C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG**

<b>Pflegesensitiver Bereich</b>	<b>Station</b>	<b>Schicht</b>	<b>Schichtbezogener Erfüllungsgrad</b>
Neurologische Schlaganfallereinheit	Station 10	Tagschicht	39,73%
Neurologische Schlaganfallereinheit	Station 10	Nachtschicht	94,79%
Gynäkologie und Geburtshilfe	Station 15/18/19	Tagschicht	47,12%
Gynäkologie und Geburtshilfe	Station 15/18/19	Nachtschicht	86,85%
Intensivmedizin	Station 20	Tagschicht	71,23%
Intensivmedizin	Station 20	Nachtschicht	98,36%
Geriatric	Station 21/22	Tagschicht	85,48%
Geriatric	Station 21/22	Nachtschicht	68,22%

## **C-9 Umsetzung der Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)**

An dieser Stelle ist die Umsetzung des Beschlusses des G-BA zur Qualitätssicherung nach § 136a Absatz 2 Satz 1 SGB V darzustellen (Richtlinie über die Ausstattung der stationären Einrichtungen der Psychiatrie und Psychosomatik mit dem für die Behandlung erforderlichen therapeutischen Personal – PPP-RL). Im Auftrag des Gesetzgebers hat der Gemeinsame Bundesausschuss in der PPP-RL gemäß § 136a Absatz 2 SGB V verbindliche Mindestvorgaben für die Ausstattung der stationären Einrichtungen mit dem für die Behandlung erforderlichen Personal für die psychiatrische und psychosomatische Versorgung festgelegt. Die Vorgaben legen eine Mindestpersonalausstattung für das für die Behandlung erforderliche Personal fest. Die Mindestvorgaben sind keine Anhaltzahlen zur Personalbemessung. Die Mindestvorgaben sind gemäß § 2 Absatz 5 PPP-RL quartals- und einrichtungsbezogen einzuhalten. Gemäß der Definition der PPP-RL kann ein Krankenhausstandort bis zu drei differenzierte Einrichtungen (Erwachsenenpsychiatrie, Psychosomatik sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie) umfassen, für die die Einhaltung der Mindestvorgaben getrennt nachzuweisen ist. Für das Berichtsjahr 2023 gilt ein Umsetzungsgrad von 90 %.

## **C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien**

Krankenhausstandorte, an denen neue Therapien gemäß den Anlagen der ATMP-QS-RL angewendet werden, müssen die dort vorgegebenen Mindestanforderungen an die Struktur-, Prozess- oder Ergebnisqualität erfüllen. Der Medizinische Dienst überprüft die Umsetzung der relevanten Qualitätsanforderungen und stellt dem Krankenhaus eine Bescheinigung aus, wenn diese vollumfänglich erfüllt werden. ATMP nach dieser Richtlinie dürfen ausschließlich von Leistungserbringern angewendet werden, die die Mindestanforderungen erfüllen.

### **Arzneimittel für neuartige Therapien**

**Werden am Krankenhausstandort Arzneimittel für neuartige Therapien angewendet?**

Nein